Stettiner & Beima.

Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 10. Februar 1887.

Mr. 68.

Landtags:Berhandlungen. Abgeordnetenhans.

16. Blenarfigung vom 9. Februar. Saus und Tribune find mäßig befest. Um Miniftertifche : Juftigminifter Dr. Friebberg nebft Rommiffarien, fpater Landwirthichaftsminifter Dr. Lucius.

Brafibent v. Roller eröffnet Die Gipung um 111 4 Uhr mit geschäftlichen Mittheilungen. Bor Eintritt in Die Tagesordnung erffart

Mbg. Rintelen (Bentr.), daß er feine geftrige Behauptung, er fei im Jahre 1861 nicht ale fortichrittlicher Randidat aufgetreten, im vollften Umfange aufrechterhalten muffe; Rebner verlieft jum Beweise beffen verschiedene Stellen aus feinem berzeitigen Wahlprogramm.

Lagesorbnung:

Den erften Wegenstand bilbet bie erfte Berathung bes Antrages ber Abgg. Dr. v. Cuny (nat.-lib.) und Genoffen auf Unnahme eines Gefegentwurfe betreffend bie Ergangung tee Gefepes vom 20. Mai 1885 über Die Berauperung und hppothefarische Belaftung von Grundftuden im Geltungsbereich bes rheinischen Rechts.

Abg. Dr. v. Cuny (nat.-lib.) ffiggirt in aller Rurge feinen aus zwei Baragraphen beftebenben Antrag, beffen betaillirte Berathung er im Blenum für unthunlich balt, weshalb er Die Ueberweifung an eine Rommiffion von 14 Mitgliebern vorschlagt; biefem Borichlage tritt bas Saus bei, nachdem Abg. Dr. Reichenfperger (Bentr.) fich gleichfalls für fontmiffarifche Bera-

thung ausgesprochen. Es folgen Betitionen von geringerer Bebeutung, welche jammtlich nach ben Beschluffen ber refp. Kommiffionen (für Betitionen, für Die Ugrarverhältniffe, für bas Unterrichtswefen und Budgetfommiffion) erledigt werben, indem bie Betition bes Apotheters Werner in Scherfelbe um Ertheilung ber Erlaubniß gur Mitbewerbung bei Berleibung neuer Apothefen-Rongeffionen ber Regie rung jur Erwägung und Die Betition Des Meggermeiftere Fifcher in Limburg um Abanderung einiger Bestimmungen ber naffauischen Biebhandelsordnung pom 24. Ottober 1791 ale Material für Die einschlägige Wesetgebung überwiesen wird, mabrent bas Saus über bie Betitionen ber Befiger Schmidt und Borczestowsti in Dreiborf um Erftattung von Exefutionsfoften und ber Sulfsmeichenfteller Rojegfi und Genoffen in Dirichau und Steenfamp und Genoffen in Dortmund um Unfellung im Staatsbienfte gur Tagesordnung übergeht.

Darauf mirb Die zweite Berathung bes Etats beim Spezialetat ber Ansiedelungetommiffion für

Beftpreußen und Bofen fortgefett.

Berichterstatter Abg. Frhr v. Minnige. robe (beutsch-konf.) giebt ein übersichtliches Bild über bie aus bem vorliegenben Material erfichtliche Thätigfeit ber Anfiedelungsfommiffion, welche Die vollste Anerkennung verdiene und bies um fo mehr, als mit großer Ginfachheit gewirthichaftet worden fei ; ber Referent fliggirt fobann an ber Sand ber porliegenden Denfichrift Die bieberigen Leiftungen ber Unfiebelungstommiffion und bittet im Ramen ber Rommiffion um unverfürzte Bewilligung bee Etate.

Abg. v. Czarlinsti (Bole) befampft Die nach feiner Anficht auf Bernichtung bes polnischen Elementes gerichtete Rolonisationegesepgebung, indem er biefelbe als ungerecht, unmoralifd und verfaffungewibrig charafterifirt; feine Diesbezüglichen Auslaffungen ziehen ihm ein Monitum feitens bes Brafibenten gu.

Mbg. v. Tiebemann - Bomft (freifonf.) wiederholt bem Borredner gegenüber Die vom Fürften Bismard bei ben porigjährigen Bolenbebatten aufgeworfene und bieber noch unbeant wortet gebliebene Frage, ob benn ber Borredner und feine politifden Freunde ihr Ehrenwort barauf geben tonnten, bag fie bei gegebener Beit und Gelegenheit nicht ihr Streben auf Logreigung ber früher polnischen Landestheile von Breugen richten ben fraftigen Schut bes Germanismus charaftewurden, und geht fobann gu einer Besprechung ber Dentichrift über bie Thatigfeit ber Unfiebelungskommission über; Redner giebt bei biefer Belegenheit bem Buniche nach Schaffung von Gutern einer gewiffen Große mit umfangreicherer Leiftungefähigleit Ausbrud, als bies bei ben bis- nothigen Anfiedelungsmaterial fehlen merbe. berigen Unfiedelungen ber Fall gewesen.

Standpunfte aus verschiedene Befichtspunfte gel- Die Unfiedler mußten bas Abiturienteneramen getend, welche ibn ju einer abfälligen Rritit der macht haben. (Große Beiterkeit.) Grundfape für bie praftische Sandhabung bes Bejeges feitens ber Unfiedelungefommiffion veran-

Abg. v. Rand baupt (beutschfonf.): Der Borredner hat gewünscht, baß auch bie Schulbenlaften ber angekauften Guter mit angeführt merben — Diefer Wunsch ift berechtigt, boch allein bei Gubhaftationen. 3ch mochte bagegen für bie Bufunft Angabe erbitten, wieviel Guter freibanpig und wieviel im Gubhaftationsverfahren getauft find. - Much barin bat ber Abg. v. Meyer Unrecht, daß die jungen Leute fich vor ber Aushebung bruden, wo fie fonnen. Grabe bas Gegentheil ift ber Fall, sie werden gern Solbat und schmuden sich sofort nach ber Aushebung mit ben preußischen Farben. (Beifall rechts.) Auch ich halte es für falich, fleine Bauernwirthichaften mit nur einem Pferbe in jenen Provingen gu errichten. Das fann bem 3mede bes gangen Befepes, leiftungsfähige Bauern borthin zu fegen, feineswege genügen, weber in landwirthichaftlicher, noch fozialer Beziehung. Die Schaffung fo fleiner Wirthschaften fann nichts hervorbringen, mas Stand halt gegen Die Sturme, Die ihnen bevorfteben fonnen. (Beifall rechte.)

Landwirthschaftsminister Dr. Lucius erflart junachft bem Abg. v. Czarlinefi gegenüber, bag fammtliche preußischen Monarchen von Friedrich bem Großen an nach Kräften ben Bobiftand ber früher polnischen Landestheile geförbert batten; wenn ber große König seinen polnischen Unterthanen gegenüber ben Grundfat befolgt habe: Submittiren ober Abfentiren!" fo fei bas völlig gerechtfertigt gewesen, benn feine Regierung fonne Candes- und Hochverrath aufkommen lassen. (Bravo! rechts.) Der Minifter giebt fobann feiner Befriedigung barüber Ausbrud, bag fowohl bei ben zweitägigen Berhandlungen in ber Budgetkommiffion wie bei ber heutigen im Plenum Die Thätigkeit ber Ansledelungekommission eine anerkennende Kritik gefunden habe und geht fo-Dann auf Die einzelnen Anregungen ein, welche gabe ber anliegenden Militar-Transport-Ordnung feitene bes Saufes laut geworben. Der von einer fur Gifenbahnen im Rriege (Rriege-Transport-Seite bemängelte Raufpreis bewege fich in ben bei ber Emanirung bes Befeges bezeichneten Grengen, indem er bas 65- bis 74fache, durchschnittlich also bas 70fache bes Reinertrages ausmache; ber Umstand, daß namhafte Landwirthe ber Kommiffion angehörten, gabe eine Bemahr bafur, baß Die angelegten Breife fich in angemeffenen Schranfen bewegen murben. Was den Wunsch bes n. Rauchbaupt betreffe, auf Die Schaffung leiftungofahigerer Bauernguter Bedacht gu neb- fiegel. men, jo merbe berfelbe jebenfalle in Ermagung genommen werben und es werbe fich zeigen muffen, ob auch für größere Stellen eine genügenbe Nachfrage sich geltend machen werbe. Die Rommiffion werbe fich ebenfo von zu großer Fiseine segensreiche Thätigfeit entfalten.

Mbg. Dr. Windthorft (Bentrum) erflärt gegen jebe Bofition ftimmen gu muffen, welche auf ber Kolonisations-Gesetzebung berube, und giebt anheim, aus bem 100-Millionenfonde lieber andere bringendere Staatsbedürfnisse gu be-

Rachbem Abg. v. Roerber (freifonf.) bas Bachsen bes polnischen Elementes in ben Proseinen persönlichen Erfahrungen heraus Die in hohe gekennzeichnet, vertritt Abg. v. Cgar. in eti (Bole) nochmale feinen fpezifisch polnischen Standpunkt gegenüber ber Kolonisationsfrage, mabrend Abg. Bebr - Ronip (nat.-lib.) Die Anffedelungsgesetze in ihrer Nothwendigkeit für ber Regierung befämpft, indem er biefelben als

Mbg. v. Deper - Arnswalde (fonfervativer aufmertfam, bag über bie Bedingungen, welche

feinem ber Unfiedelungsgesetzgebung feindlichen ben Marschbauern bie Meinung folportirt worben,

Den übrigen Theil ber Berhandlung nahm fast ausschließlich ein Disput zwischen bem Abg. Dr. v. Jagbzewsti (Pole), welcher barauf binwies, bag er und feine Fraktionegenoffen bie preußische Berfaffung beschworen batten, und bem Abg. v. Tiebemann - Bomft (freitonf.) in Anspruch, welcher fich burch bie Erklärungen bes polnischen Redners bezüglich eventueller hochverratherischer Saltung ber Polen nicht befriedigt

Der Etat ber Ansiedelungstommiffion wird sobann gegen bie Stimmen bes Freifinns, bes Bentrums und ber Polen bewilligt.

Die nachfte Sigung behufe Fortfegung ber Etateberathung findet Freitag 11 Uhr ftatt. Schluß 31, Uhr.

Deutschland.

Berlin, 9. Februar. Geit längerer Beit war im Bunbesrath über eine Revision berjenigen Bestimmungen verhandelt worden, welche fich auf die Militar-Transporte auf ben Gifenbahnen im Kriege beziehen. Wir haben wiederholt barüber berichtet. Die aus Diefen Berathungen bervorgegangenen Beschlüsse, ein neuer Tarif für folche Transporte und eine neue Militar-Transportordnung, werden heute im "Reichs-Anzeiger" mit folgender Berordnung publigirt :

Wir Bilbelm, von Gottes Gnaben beutscher Raifer, Ronig von Breugen sc., verordnen gur Musführung bes Befeges vom 13. Juni 1. April 1876 (Reichs-Gefetblatt Geite 137) im Namen bes Reiches, nach erfolgter Bustimmung bes Bundesrathes, wie folgt:

§ 1. Die Benutung ber Gifenbahnen gu rechnung ber Gifenbahn - Berwaltungen mit ben Militar-Beborben über Die für folche Benutung

in ben Unlagen ber Rriege-Transport-Drbnung enthaltenen technischen Borschriften nach Bedarf ju erganzen und abzuändern.

ber Berfündigung in Rraft.

Urfundlich unter Unferer Sochfteigenbandigen Unterschrift und beigedrucktem faiferlichen In-

Gegeben Berlin, ben 26. Januar 1887 (L. S) Wilhelm. von Bötticher.

Eine bagu geborige Befanntmachung befagt: falität, als von verschwenderischer Freigebigfeit Gefetes über Die Rriegsleiftungen vom 13. Juni und ber Flotte verlangte Rredit ift von ber fern zu halten haben und bann gewiß wie bisher 1873 (Reichs-Gefenblatt Geite 129), fowie bes frangofifchen Rammer geftern bewilligt worden und § 15 bes Gefepes über bie Raturalleiftungen fur zwar ohne jede Debatte - wieder ein Beispiel bie bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Je- bafur, wie bereitwillig in andern gandern bie bruar 1875 (Reiche-Gefegblatt Seite 52) hat Opposition fich patriotische Gelbstverleugnung aufber Bundesrath fur die Beforderung ber bewaff- erlegt, wenn es fich um Die Intereffen bes Landes neten Macht und ber Rriege-Bedurfniffe (bes jur Sicherung ber nationalen Ehre banbelt. Die Materials des Landheeres und ber Marine) im Frieden wie im Rriege, sowie fur Die leibweise Millionen Frants, es verfteht fich aber, bag fie Bergabe von Betriebs-Material an Die Militar- bereits lange juvor verausgabt worben ift, nam-Berwaltung im Rriege folgenden Militar-Tarif lich: 71 Millionen für Anfertigung neuer Bevingen Bofen und Weftpreußen betont und aus fur Gifenbahnen befchloffen. Derfelbe fommt für mehre, 15 Millionen fur Rafernen und Befeftiben Mobilmachungsfall fofort, für ben Friedens-Westpreußen gezahlten Antaufspreise ale nicht gu guftand vom 1. Ottober 1887 ab einerseite für fammtliche Gifenbahn-Berwaltungen Deutschlande, andererfeite für bas Reichsheer, Die faiferliche Darine, ben Landfturm, Die Armeen ber mit bem Reich verbundeten Staaten und bas heergefolge gur Anwendung.

- Der "Neuen Breug. 3tg." wird aus rifirt und fobann fur Schaffung eines fleinen Breslau gemelbet : "Die Regierung bat fammtbauerlichen Besithtandes plaibirt, mobingegen Abg. liche Kandidaten ber Bijchofelifte bes Domfapitels Samula (Bentr.) Die Rolonisationsbestrebungen gestrichen." Falls Dies gutreffent ift, mußte man wohl annehmen, bag bie vor einiger Beit von aussichtelos bezeichnet, ba es zweifelsohne an bem einem Breslauer Blatte veröffentlichte Randidatenliste sehr unrichtig war; auf dieser stand u. A. Abg. Geer (nat.-lib.) jedoch macht barauf ber Bifchof Ropp von Fulba.

Bilber) bemangelt bie Bobe ber fur bie ange- | bie Rolonie erfullen mußte, völlig faliche Un- | ten wir gemelbet, bag ber Bapft ben Ginfpruch tauften Guter gezahlten Breife und macht von fichten verbreitet feien ; fo fei in Zeitungen unter bes Dber-Brafidenten ber Broving Bofen gegen Die Ernennung bes Dr. Jagbzewsfi und bes Dr. Wartenberg ju Propften für berechtigt erflart hatte. Runmehr wird ber "Schlefischen Bolks-Beitung" geschrieben, bag biese Nachricht jeber positiven Grundlage entbehrt.

Gegenüber bem befannten Rattom'ichen Bolterartifel will bie "Times" in Erfahrung gebracht haben, bag bie ruffifche Diplomatie tenfelben nachträglich besaronirt habe. Die "Schlef. Big." ftellt ben Artifel in Gegenfat gu ben Dispositionen Ruglands, Die man "mit großer Sicherheit an bestunterrichteter Stelle ale lopale und verföhnliche bezeichnet."

Die Berliner "Bolitischen Rachrichten" schreiben:

"Während bie Freifinnspreffe mit peinlichfter Bemiffenhaftigfeit von jeder beutschen Truppenbislofation Rotig nimmt, wird man, merfwurdiger Beife, in ben Spalten jener Breffe vergebens nach ber leifesten Andeutung über bie Dagnabmen ber frangofischen Beeresverwaltung fuchen, welche allein zu ben entsprechenden beutschen Truppenbewegungen Beranlaffung gegeben haben.

Um fo weniger glauben wir bem beutschen Bublifum verschweigen ju follen, mas wir aus zuverlässiger Quelle über frangofische Truppendislokationen erfahren. Dabin rechnen wir in erfter Linie eine Bestimmung, wonach bie vierten Bataillone ber Infanterieregimenter nach ber Grenze geschickt und bort in eben jenen Baradenbauten untergebracht werden, von benen neuerdings fo viel die Rebe gemesen ift. hieraus durfte icon gur Benüge erhellen, wie falfch und grundles Die Berfion ift, ale follte in ben Baraden Unter-1873 über Die Rriegsleiftungen (Reichs-Gefegblatt funft fur Die aus ben feuchten Rasematten ber Seite 129) im Anschluß an Die Berordnung vom Sperrforts ju evafuirenden Befagungen geschaffen werben. 3m Gegentheil, Die Rafernements ber Sperrforte find mit Truppen bermagen überfüllt, bağ fie für feine weitere Mannschaft mehr Raum gewähren, am wenigsten für bie Truppenmaffen, Militar-Transporten im Rriege, fowie Die 216- Die gegenwartig in bem Grengrapon gegen Deutschland angehäuft werben. Bei ben gur Beit im Gange befindlichen militarifchen Bewegungen ju gemahrenden Bergutungen erfolgt nach Dlag- binter ber frangoffichen Grenze handelt es fich fpeziell um Logemente für bie nach Berbun und Toul bestimmten vierten Bataillone und bie nach Epinal Dirigirte Ravalleriebrigate. Auch verfeb-§ 2. Der Reichstangler ift ermächtigt, Die ren ununterbrochen Broviantzuge nach ber Grenze, insbesondere nach Berbun und Toul. Rurg, fo ju fagen unter unferen Augen vollziehen fich an unferer Grenze umfaffende Borfehrungen, welche § 3. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage nur bann einen vernünftigen Ginn haben fonnen, wenn fie nabe b vorftebende Ereigniffe einzuleiten bestimmt find. Wir konnen noch aus berfelben Quelle hinzufügen, baß bie militarifche Gifenbahn - Rommiffion ununterbrochen arbeitet und baß in Algier Borbereitungen getroffen werden für bie ichleunige Burudbeforberung ber bort befindlichen vierten Bataillone nach Frankreich."

- Der von dem frangoffichen Rriege- und In Ausführung Des § 29 (2. Abfat) bes bem Marineminifter für Die Bedurfniffe bes beeres Gefammtsumme beträgt für bas Jahr 1887 116 gungearbeiten für ben Rrieg; im Gangen 86 Millionen; fodann 302/8 Millionen Franks für Das Marineministerium.

> - In Lyon, wo die Dynamitmanner icon öftere ichweres Unbeil angerichtet haben, find geftern wieder Spreng-Attentate verübt worden. Western Abend platten hinter bem Juftigpalafte zwei gegen ein Gitter bes benachbarten Boligei-Rommiffariats gefchleuderte Bomben. Der Bolizeikommiffar und zwei Polizisten, welche nach ber Erplofion ber erftem Bombe aus bem Saufe eilten, wurden burch die zweite leicht verwundet. Es wurden acht Berhaftungen vorgenommen.

- Der Berkauf ber frangofischen Kronjuwelen wird, laut Erlaß bes Finangministers - Rach bem Bofener "Drendownif" hat- Dauphin, am 12. Mai vor fich geben. Der "Regent", ber einen Berth von 12 Millionen wunderung tes Auditoriums fich nur in effatanten wiberung nothigt, ba fie mehrfache unrichtige bietet auch in allen Branchen eine Reichhaltigfeit wicht von 471 Rarat und 2693 Berlen im Ge- gern entziehen. wicht von 7034 Rarat übrig! Die Rubinen, Ratalog für Dieje Ausstellung ift icon in Borbereitung. Der Berfauf foll von Berwaltungsbeamten geleitet werben. Ginftweilen ruben bie Schäte in einem breifachen feuer- und biebesficheren Schrant im Finangministerium. Der Schrank felbst ift in bie Wand eingelaffen und breifach verschloffen; Die brei verschiebenen Schluffel find in ben Sanden breier verschiebener boberer Beamten bes Finangministeriums.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 10. Februar.

- In Betreff ber Stempelfreiheit ber Loofe von Lotterien ju milbthätigen 3meden ift von bem Bunbesrathe fürglich eine Entscheidung babin getroffen, daß als milbthätiger 3med im Ginne ber gesetlichen Befreiungevorschrift lediglich bie Unterftugung bulfebedurftiger Berfonen angufeben ift, gleichviel, ob ber Erlos ber Lotterie ober Musfpielung unmittelbar an bulfebebuftige Berfonen vertheilt wird ober Anftalten gufließt, welche fich fand im Schütenhause ju Bredow eine libe -Die Unterftupung Sulfebedurftiger gur Aufgabe ftellen. Auf Berloofungen ju gemeinnühigen ober ju religiöfen 3meden, 3. B. ju Rirchenbauten ober gu Diffionegweden, erftredt fich bie Steuerbefreiung nicht.

Bei ber landwirthschaftlichen Ausstellung in Stralfund baben von Stettiner Ausstelleru Die herren Schütt u. Ahrens Die filberne Bereinsmebaille für einen ausgestellten Dr. be Lawal'iche Mild-Sand-Geparator erhalten.

In bem beute von ber Reichstommiffion für bie Stettiner Festungegrundstude anberaumten Berfaufstermin blieb fur Die am Ronigsplat Anfichten, ohne bag es ju bemerfenewerthen Unund ber Königsthorpassage im Bauviertel XXV belegene Edparzelle 1 von 1533 Quabratmeter Größe (einschließlich eines Borgartens) Meiftbietenber herr Raufmann Domfe mit 61,70 Mt. Gordi aus. Es war übrigens ausreichend Gorge pro Quabratmeter (alfo für bie gange Bargelle 94,586 Mf.) und für bie an ber Berlinerthorpaffage und ber Strage 78 im Bauviertel IV gelegenen Edparzelle 3 von 1052 Quabratmeter Grofe Meiftbietender Berr Raufmann Louis Cobn Sauptmanns in der Bredower Brauerei untergemit 40,60 Mart pro Quabratmeter, alfo fur bie bracht, welche bei etwaigen Rubeftorungen fofort gange Bargelle 42,711.20 Mark.

In ber gestrigen Sipung Des Schwurgerichte fam noch eine Unflage wegen Berbrechen wiber Die Sittlichkeit gegen ben Schiffsarbeiter Julius Stern von bier unter Ausschluß ber Deffentlichkeit jur Berhandlung, Diefelbe enbete mit ber Berurtheilung bes Angeflagten qu 3 Jahren Buchthaus und Ehrverluft auf gleiche

- Auch bas gestrige fünfte Ronzert ber Rongert-Direktion S. Wolff hatte fich eines großen Erfolges ju erfreuen und batte ben großen Gaal bes Ronzerthaufes fast bis jum letten Blate gefüllt. Frl. Elly Barnots von ber Opera comique in Baris zeichnet fich burch eine weiche, wohlflingende und gut geschulte Stimme aus, welche besonders in der Mittellage gang vorzüglich ift. Der Befang in boberen Lagen bereitet ihr einige Schwierigkeiten und macht fich bies befonders bei bem Bortrag ber Arie aus "Lucia von Lammermoor" bemerkbar, fturmifden Beifall nach letterem Bortrag gab bie geschätte Gangerin ein Lied jum Beften, beffen Begleitung fie felbft am Flügel ausführte. In trefflicher Weise murbe bas Rongert burch ben Rlavier-Birtusfen herrn 28. v. Bachmann aus Tondon unterftugt, berfelbe trug Rompositionen von Raff, Chopin, Mendelejobn, Liegt und Benfelt vor und erwarb fich nach jeber berfelben reichften Beifall.

herr Direftor Emil Gdirmer ift foeben von einer langeren erfolggefronten Gaftfpielreise gurudgefehrt und wird bem vielfachen Bunfche feiner Freunde gufolge, Die ihn auf Die Richtigkeit bes Berfes "Warum in Die Ferne ichweifen, fieb, bas Gute liegt fo nab" aufmertfam machten, nunmehr auch bier ale Baft auftreten. Buerft am Sonntag im Bellevue-Theater ale Birtenftod in bem unübertrefflichen Luftspiel "Der Sypodonber." Berr Schirmer ift gerabe in Diefer Rolle von fo gefunder Romit, bag ficher fein Freund feiner Duje verfaumen wird, fich bas bumorgetranfte Stud mit herrn Schirmer als

Gaft anzuseben.

Das Benefig bes Rapellmeisters Berrn Bintelmann hatte am Dienstag fast fammtliche Raume unferes Stadttheaters gefüllt. Gowohl die Beliebtheit bes febr tuchtigen Dirigenten ale auch ber Reig, ben die Mitwirfung unferer chemaligen bochgefeierten Brimadonna Fran La n gerbanng-Rabe ausübte, hatten jenes felben : icone Refultat gezeitigt. Mit Blumen, Rrangen ic. wurden jowohl Benefiziant wie Gaft reich be- Dr. 30 bes "Stettiner Tageblatt" befindet fich über Baume, Straucher, Blumenzwiebeln, Knollen, und mit bem Genator Farini. Dacht. Die Aufführung war eine burchichnittlich unter ber lleberichrift "Rongert" eine Befprechung Barm- und Kalthauspflangen. Der Ratalog febr gute, mit Ausnahme ber Chore, Die ihre bes von ber Rapelle bes Konigs Regiments am bringt nicht nur Die beften Neuheiten ber biesjemierigen Aufgaben nicht immer nach allen Re- 3. d. M. im Wolff'schen Saale veranstalteten jahrigen Saison, worunter wir besonders eine ben. Derselbe gehörte ber Bartei ber liberalen geln ber Kunft lösten. Frau Langerhanns-Rabe Konzerts, welche fich auffallender Beise auch mit neue großfrüchtige, immertragende Erdbeerforte, Unioniften an.

hat, wird nicht verlauft merden; Die Uhr bes Beifalleaußerungen Luft machen fonnte. Die Thatfachen und Unterftellungen enthalt. Den von Mlgier ift fur bas Mufeum bes Louvre Dame ift noch beute Die große Runftlerin, Die fie bestimmt, mabrend bas Schwert bes Dauphin mar, ale fie bas Engagement bei herrn Direttor Januar c. veröffentlichten Borangeige bes herrn und Die faiferliche Rrone ber Mungbireftion jum Schirmer aufgab und in bas ber Ehe mit herrn Rapellmeifter Offenen fur einen am 3. Febr. c. ift foeben bie erfte Lieferung von einer revibirten Einschmelzen überwiesen ift. Erop Diefer Abzüge Langerhanng ichritt. Ihre ichone Stimme von zu veranstaltenden Strauß - Milloder - Gilenberg- Ausgabe von Beinrich Seine's fammtlichen Berbleiben jum Berfauf noch 51,403 Brillanten im feltenem Wohllaut und Umfang follte Frau Rabe Abend gleichfalls einen Straug-Milloder-Abend Bewicht von 9910 Rarat, 21,119 Rofen im Be- nicht für fo lange ihren funftliebenden Mitbur- angefündigt habe. Der Cachverhalt ift vielmehr

- In ben letten Tagen find auf ber Smaragbe, Caphire und Turtife find hierbei nicht Dber von vor bem Boll'ichen Sofe in Winterlage lieinbegriffen. Die Domanenverwaltung hat be- genden Schiffen, bem Schooner "Lina", Rapitan lich Kompositionen von Strauf und Milloder foloffen, im Bavillon de Flore all biefe Rleinobien Ruchel, und bem Schooner "Seimath", Rapitan jum Bortrag gelangen follten, fur ben 21. 3aeinen Monat lang öffentlich auszuftellen. Gin Emert, Ginbruche verübt, boch laßt fich nicht feft- nuar c. beabsichtigt und die erforderlichen Mufiftellen, mas Die Diebe erbeutet, Da Die Führer falien bestellt. Da in bem Brogramm acht von ber Fahrzeuge in ber Beimath weilen.

- Der Sängerchor ber Stettiner Sandwerter - Reffource veranstaltet Schenzeit jur Ginübung inobesondere megen bienft morgen, Freitag, in Wolff's Gaal eine feiner be- licher Bebinderung nicht ausreichte, fo war ich liebten humoristischen Soireen, welche baburch ein besonderes Interesse bietet, bag eine große Ungahl neuer Lieber und Chore, wie bumoriftifcher ben 26. Januar c., fandte ich bemgufolge bie von Befange jum Bortrag gelangt, an beren Aus- mir in ber Regel veröffentlichte Borangeige nach führung fich Die beliebteften Dilettanten betheiligen.

(alleinige Bertreter fur Stettin: Berren Dpit Direktor Die Auskunft erhielt, bag ber Gaal anu. Schubbert) hat auf ber 1. internationalen Ausstellung für Bolfenahrung und Rochfunft in Leipzig bie bochfte Auszeichnung für Malzertrafte (filberne Mebaille) erhalten.

Bur Wahlbewegung in Pommern.

Stettin, 10. Februar. Geftern Abend rale Babler - Berfammlung ftatt, welche zahlreich besucht war. Unter ben Unwefenden befanden fich febr viele Gozialbemofraten, welche ihre Unwesenheit fofort bei Eröffnung ber Berfammlung baburch bofumentirten, baß fie bas von dem Borfigenden, herrn Dr. hoppe-Grabow, ausgebrachte Soch auf Ge. Majeftat ben Raifer mit einem ichreienden Soch auf Die Gogialbemofratie beantworteten. Der von liberaler Seite für ben Bahlfreis Random - Greifenhagen aufgestellte Randibat, Berr Dr. D. 28 olff, entrollte fobann in langerer Rebe feine politischen terbrechungen feitens ber Sozialbemofraten fam. Erft am Schluß ber Berfammlung brachten biefelben andquernde Sochs auf ihren Kandidaten getragen, bag jebe Ausschreitung fofort im Reim erstidt werben fonnte, benn auf Beranlaffung bes herrn Amtevorstehers Wolff waren 100 Mann vom 34. Regiment unter Führung eines gur Stelle fein fonnten.

In ber "n. St. 3tg." haben vier herrn unter Führung bes beren Dafche Die Erflarung abgegeben, baß fie bie Rothwenbigfeit bes Geptennate anerfennen, aber tropbem für ben Wegner bes Septennate ftimmen werben.

Stadt:Theater.

Fraulein Elfa Friedhoff vom fonig lichen Softheater in Sannover eröffnete gestern ihr leiber nur auf 2 Tage berechnetes Gaftspiel als Philippine Welfer in dem gleichnamigen poetischen, etwas rührseligen Drama von Defar v. Redwiß. Die junge, begabte Künstlerin hat sich in ihren äußeren Borgugen in nichts felben unbedingt bas Lob der Borguglichfeit ertheilen fonnen. In ber befannten Audiengscene Buborer trafen und ben Tafchentuchern eine große Rolle zufiel. Der Applaus war nach allen Aften febr lebhaft; wiederholte Bervorrufe und icone Blumenfpenden bewiesen ber talentvollen Dame. baß man fich ihrer in Stettin noch gern erinnert. Moge fie benn in Bufunft unferer Stadt nicht fo lange fern bleiben. Die Unterftugung von Seiten ber herren Norbert (Ferbinand), Reufch (Graf Thun), sowie ber Damen Frl. Springer (Mume) und Frau Roch Egger (Frau Welfer) war eine durchaus treffliche.

Rongert.

Auf Bunsch Des herrn Jancovius veröffentlichen wir die folgende Erklärung bes-

In Mr. 58 ber "Stettiner Zeitung" und in

Unrichtig ift, bag ich in Folge ber am 27 folgender :

Bereits Ende vorigen Jahres hatte ich bie Beranstaltung eines Ronzerts, in welchem ledigber mir unterstellten Rapelle noch nicht vorgetragene Musitstude enthalten waren und bie 3wi genöthigt, dies Konzert zu verschieben und auf ben 28. Januar c. zu verlegen. Um Mittwoch, ber Druderei, befahl jeboch bem Boten, guvor im Ronzerthause angufragen, ob ber große Gaal für Die Brauerei Bogguich - Weftpreugen mich verfügbar. Da ber Bote von bem zweiten derweit vergeben, fo stand ich von der Beröffentlichung ber Boranzeige ab. 3m Laufe bes Donnerstag (27. Januar) ging ich nach dem Kon gerthause, wo ich von bem erften Direktor ge fragt wurde, wie es mit meinem Rongerte am Freitag ftunde? Auf meine Antwort, daß basfelbe ausfallen muffe, weil ber Gaal vermiethet, entgegnete er, bag bies fein Sinderniß, weil bie Wefellschaft ben Saal nur bis 51/2 Uhr benüte. Auf Grund Diefer Ausfunft feste ich bas Rongert auf ben 28. Januar c. an.

> Stettin, ben 9. Februar 1887. M. Jancovius, Ronigl. Mufifbir. und Rapellmeifter bes 34. Fuj.-Reg.

Aus den Provinzen.

Bermischtes aus Bommern. Stralfund, 9. Februar. In bem Gefet. entwurf betreffend die weitere Berftellung neuer Eisenbahnlinien für Rechnung bes Staates und fonstige Bauausführungen auf ben Staateeifenbahnen, welcher geftern bem Abgeordnetenhaufe jugegangen, ift unter Rr. 8 ber Bau einer Eisenbahn von Bergen einerseits nach Crampas-Sagnip, andererseits nach Lauterbach mit 2,125,000 Mark aufgeführt. - Röslin. In Folge ber jest in Rraft getretenen Berfügung, Die ber Bapierfabrit in Röslin bei Strafe Die Berbreitung übelriechender Dampfe unterfagt, haben fich, wie Die "Rost. 3tg." berichtet, Auffichterath und Direktion ber Papierfabrik genöthigt gesehen, ihrem gangen Berfonale angufundigen, bag bei rigorofer Durchführung Diefer Berfügung feitens ber Bolizei-Berwaltung ihre Entlassung ohne weitere Rundigungs - Frift erfolgen und ber Fabritbetrieb eingestellt murbe. - Bolig. Dem Bericht bes biefigen Ronfum - Bereins (eingetragene Genoffenschaft) über bas 11. Gefcaftejahr 1886 entnehmen wir, daß fich ber Berein auch in Die fem Jahr gefräftigt und gehoben bat, tropbem er mit vielfachen Schwierigfeiten gu fampfen batte. Baarenumfat, Mitgliederzahl und Reingewinn find gewachsen, mabrent nur bas Lieferantengeschäft in Badwaaren jurudging. Das in bem Bentrallager in ber Racht vom 2. bis 3. Oftoverandert feit der damaligen Beit, in der fie als ber stattgehabte Brandunglud hat einen Schajunge Anfängerin an unferm Stadttheater Die ben von 22,386,50 Mf. verurfacht, welcher burch ersten Lorbeern erntete. Es find darüber ichon Berficherung gebedt murbe. Die am 5. Dezemfeche Jahre vergangen. Frl. Friedhoff ift noch ber ftattgehabte General - Berfammlung beschloß heute Die icone Ericheinung, Die Damals unfere einen großeren Baarenfpeicher mit Geitenflugel Theater-Sabituees enthuffasmirte, ihr Drgan be- aufzuführen und ftellte bem Borftande eine Bauvon A. Lotti, "Mazurka" von F. Chopin und munderbarfter Modulation, bestrickenden Ton von summe bis zu 18,000 Mf. zur Berfügung. Nach wunderbarfter Modulation, ber ehemals die Auf bem Bauplan sollen Waarenkellerei. Betroleummerkfamteit auf Die bescheibene Dovige lentte, aber feller, Remifen, Komtoir. Gipungegimmer, Raffee-Erl. Friedhoff hat fich ingwijden in Beberrichung brennerei zc. genau fo eingerichtet werben, wie es ber Sprache, ber Deklamation, ber Bewegung ju bas Bedurfniß eines größeren Konfum - Bereins einer Kunftlerin entwidelt. Ihre Philippine erfordert. Die Leitung ber Bauausführung be-Belfer, Der Die stattliche, fcone Erscheinung, Das findet fich in ben Sanden Des herrn Baumeisters reigvolle Organ febr gu Statten famen, mar eine Boblfahrt - Stettin. Fur Die feit Grundung fo poeffevolle, duftige Schöpfung, daß wir ber- bes Bereins beschafften Utenfilien find im Gangen 8489,41 Mart verausgabt, mahrent fie nur noch mit 2000,00 Mart ju Buche fteben. Der por bem Ronig mußte die Runftlerin jo feelen- Rapital-Refervefonds ift bereits auf 6360,00 Mt. volle Tone anzuschlagen, daß fie bas Berg aller angewachsen. Der Fonds fur Abichreibungen auf Baaren, melder als Begenfat für ben auf ben Baaren liegenden Gewinn bient, beträgt bereits Meugerungen Goblet's in ber geftrigen Gipung 10.8 pot. Des Baarenbestandes; bagegen betrug ber Budget-Kommiffion, welche ber "Gaulois" er am 1. Januar 1880 erft 1,8 pCt. bes letteren. Für Unterftützungezwede ift im Jahre 1886 bie Summe von 4182 Mart 12 Bfg. von ben Geschäftsantheilen verwendet. Ferner mur- tonen feinen ausschließlich befenfiven Charafter. ben im Laufe bes Jahres ben Bereinsmitgliebern, Tomann (König), Albert (Belfer) und beren Babl auf 1051 ftieg, 11,572,08 Mart bier ftattgehabte Bomben Erplofion find im Gan-Dividende und Binfen baar ausgezahlt und an nicht abgehobenen Binfen und Dividenden noch 6173,78 Mif. gutgeschrieben. Die Bermogens-Bilang vom 1. Januar 1887 fchließt mit 88955,44 Rommiffare ift eine erhebliche. Bon ben Thatern

Runft und Literatur.

Seinemann in Erfurt. Reich illuftrir ter General - Ratalog pro 1887 über Gemufe-Blumen- und landwirthichaftliche Samen, fowie war ale Genta fo ausgezeichnet, bag bie Be- meiner Berfon beschäftigt und mich ju einer Er- Die einzige bieber eriftirenbe, ermabnen, fonbern

und Gebiegenheit, baß wir ihn febr warm empfehlen fonnen.

Bom Bibliographifchen Inftitut ju Leipzig fent erschienen, auf welche mir unfere Lefer aufmertfam machen.

Bermischte Nachrichten.

- Bor etwa acht Tagen, fo ergablt bie "Boff. 3.", verlor ein Berr am Lehrter Stadtbahnhofe fein Bortemonnaie - vielleicht hat es ihm auch, nachdem es am Billetichalter gebraucht war, ein gewandter Tafchenbieb geftoblen. In bem Bortemonnaie befanden fich 285 Mart, eine alte Goldmunge, eine gleichfalls alte Gilbermunge, eine Angahl Briefmarken, ein Depotschein ber Reichsbant und einige Steuerquittungen. Tropbem ber Berlierer bas Berthftud fcon nach menigen Schritten vermißte, blieb baffelbe verschwunden. Geftern langte ein bider frankirter Brief bei ihm an, aus welchem beim Eröffnen Das Portemonnaie jum Borfchein fam. Die 285 Mark fehlten bem Inhalte freilich ; alles Uebrige - auch die Briefmarten waren noch vollzählig ; die Freimarke hatte ber Abfender aus "eigenen" Mitteln gespendet - mar vorhanden. Die Aufschrift bes Briefes, beren Angaben erflärlicher Beije bem Depotschein und ben Quittungen entnommen waren, war aus gedrudten, vermuthlich einzeln aus einer Zeitung berausgeschnittenen Buchftaben gufammengestellt. 3m Bortemonnate aber fant fich noch ein Bettelchen por mit folgenden Beilen : "Es hat ein fehr Armer gefunben, wünschen Gie ibm Glud bamit, Gie find ein reicher Mann, wenn es Glud bringt, friegen Gie es wieber." Bas bleibt bem Betroffenen nun Underes übrig, als ein aufrichtiger Bludwunsch für ben Spigbuben?

Ein fomischer Streitfall beschäftigt jest Die Liebhaber ber Thierwelt in Mailand. Ein Bilbhauer halt fich ale Mobell für ein Monument. beffen Unfertigung ibm übertragen murbe, einen in einer hollandischen Menagerie angefauften febr ichonen, aber bereits altersschwachen Lowen. Run besteht in Mailand Die febr bobe tommunale Sundesteuer von breißig Franks jährlich, und ber betreffende Steuereinnehmer hat bem Bilbhauer für ben Lowen bie Sundesteuer vorgeschrieben, indem er biefen für ein Lurusthier beflarirte, bas vom Standpunfte bes Stadtfadels in Die Rlaffe ber hunde (!) gehore. Der Bildhauer protestirte aus goologischen und fünftlerischen Grunden, und num muß bas Ziviltribunal eine falomonische Weisheit entfalten, um ben Streit im orbentlichen Rechtewege zu entscheiben. Gelbstverftanblich gelangt ber Kall vor ben oberften Gerichtshof, ber in Italien auch in Berwaltungefachen endgültig ent-

Sotelwesen und Reiseromantit icheinen fich auszuschließen. Doch ift bem nicht überall fo, wie folgende Melbung aus Ajaccio beweift. Um vergangenen Dienstag um 7 Uhr fanden fich in ben Wirthichafteraumen bes "botel Bellevue", in benen auch Frembe Butritt haben, brei Inbividuen ein. Da fie fich in der Uebergahl faben, jogen fie aus ben Tafchen Biftolen, erflärten offenbergig, baß fle Banditen feien, und verlangten von ber Eigenthümerin bes Sotels eine Summe von 3000 Franks, indem fie bie Dame im Beigerungsfall mit bem Tobe bebrobten. Die Berwirrung war fehr groß, aber alsbald erfchien bas Sotelpersonal mit Glinten bewaffnet. Ungefichts Diefer Situation raumten Die Banbiten ben Blat, aber fie gaben auf ben Roch Feuer, welches Diefer erwiderte. Gin Reifender gab gleichfalls aus feinem Tenfter feche Revolverichuffe. ab. Es wurde Niemand verwundet. - Für rubeliebende Bafte fei biefe Botelpenfion beftene em-

Berantwortlicher Rebatteur: 2B. Sievers in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Beft, 9. Februar. Das Staatstaffen-Ergebniß im verfloffenen Jahre ift um 5,116,276 Bulben gunftiger als basjenige im Jahre 1885_

Baris, 9. Februar. Die Ronforbats-Rommiffion ber Deputirtenkammer fprach fich mit 11 gegen 9 Stimmen im Pringip fur Trennung ber Rirche vom Staate aus.

Baris, 9. Februar. Die telegraphirten mitgetheilt. werben offigios entschieben bementirt. Die beutigen Abendblätter enthalten fich entweber jedes Rommentars über bas Rreditvotum ober be-

Inon. 9. Februar. Durch Die geftern Abend gen feche Berfonen, und gwar ein Boligei-Rommiffar, beffen Gefretar und vier Boligei-Agenten verwundet worben. Die Berletung bes Boligeiift bisher noch feine Spur entbedt.

Rom, 9. Februar. Der Konig fonferirte geftern Abend außer mit ben Brafibenten ber beiben Rammern auch mit bem Bigepräfidenten bes Genates, Saracco, und beute mit ben Deputirten Dirndini (Diffident), Cairoli und Erispi

Der Abgeordnete London, 9. Februar. Beter Rylands ift geftern in West-London gestor-

Mutter und Cochter.

Befdichte in zwei Bitdern von Clara Braune. 30)

Babrend biefer Beit hatte mich eine ber Damen icarf burch ein Lorgnon firirt und ich hatte fpart, aber er hat ju wenig Beit. Die Gein ihr fofort meine Gebieterin vermuthet, ba fie ben Mittelpunkt bes Rreifes bilbete. Der Graf furgum, es war nicht viel!" Und babei folupfte len, erhob fich, machte mir einen Schritt entge- zweimal," rief fie aus und als bas Stubeniprach in etwas affektirtem Ion : "Ich freue mich, fommen follte. Diefe erichien auch fofort, bob baß Gie ba find, mein Rind! Voila aussi mon alle Sachen bes verwöhnten Rindes auf und jog fils! Dlaf, unfere neue Sausgenoffin Mue. Eva." Damit mar ich eingeführt und manbte mich jur und bereitete ihr gleich eine fehr große Enttau-Romteffe gurud, wobei ich von ber Grafin fcung, als ich ihr fagte, daß ich feine Befdwifter Die ju einer andern Dame geflüfterten Worte batte, fonbern nur eine Mutter, einen Großvater borte: Trop jolie pour sa position, mais nous und einen Bor - verrons!*

neuen Theaters u. f. w. 3ch blieb babei giem- fo. - 3ch febe viel, lerne viel, und bas ift nicht alt, ftanben bagwischen. In einem Seitengange wenig umgeschaut habt. Run feib 36r ja gu lich unbeachtet, nur einmal richtete ber Graf Die zu unterschähen. — Run aber zu Dir! meine Worte an mich und fragte, ob ich häufig in ber einzige Mutter! Du liegst jest schon im tiefsten furs barnach fam ber Diener auf mich ju und Rinde nicht! Warum mußte Alles fo tommen! abwechselnd. Bie wunschte ich Dich ber, Dies irgend sehenswerth erscheint. - Ab, ba fommt erkundigte sich flüsternd im Auftrag der Gräfin, — Ich will ja aber nicht so an Dich schreiben, Alles zu seben. Ganz neu war mir auch ein der Graf! Bon jour, cheri! Schon wieder geob ich vielleicht ein etwas substantielleres Mabl Du solft ja hören, was ich Alles Schönes ge- Orchydeen-Haus. Wie leicht beschwingte Schmet- arbeitet? — Fraulein Eva, ift Ihnen ber Abferem Galon für mich ferviren laffen. 3ch lebnte nach bem Frubftud, etwa um halb gebn Ubr, Dies Anerbieten ab und machte ibr aus ber Ent- ließ Graf Dlaf fragen, ob wir gu fprechen feien. fernung eine Berbeugung. Balb nachber fam Er ericbien, ein großer blonber Mann mit ico-Die Romteg auf mich ju und fragte, ob wir nicht nem haar und Bart und berrlichen blauen Augen. Alle fo entfeplich fpat, feben Gie nur, wie Dlaf fleine Romteffe fliegend Deutsch und fragte, ob

gen wir und Beibe gurud; - Die Romteffe reit bagu und eilte, bei ber Jungfer ihre Toilette warf nur beiben Eltern eine Rughand gu, ich und ben Wagen gu beftellen. verbeugte mich. "nun fommen Gie gur Rub," rief Die Romteffe, ale wir in unferem Bimmer

immer, obgleich es nicht erlaubt war. Gie miffen Thyra fennt aber noch gar nichts und Ihnen ift bas ift bas Schonfte, was ich bis jest gefeben. doch, wie ich heiße, Thyra, und so muffen Sie mich auch nennen. Ich freue mich fehr, bag Gie ba fint, nun bin ich boch nicht mehr allein. Ariadne und bas Goethe-Saus ansehen. Makart's babei auch ber alte Guter bes Kunftwerks, bet Papa hat fich manche Stunde für mich abgeschöfte und die Mama, und die Gesellschaft, nahm mich verbindlich an die Sand und führte fie in's Bett und ließ alle ihre Rleidungoftude lein Eva ? Die Rleine ift gang wild in bem Gemich jest Diefer Dame gu, fie ließ Das Glas fal- im Bimmer liegen. - "Bitte, flingeln Gie noch banken, bortbin gu tommen. 3ch war fcon ba, gen, brudte mir einen Ruß auf Die Stirn und madchen eintrat, bestellte fie, bag bie Jungfer fpielen." fich bann gurud. 3ch folgte ber Romteffe balb

Beihnachtsheiligenabend, und nicht bei Dir ! Die Unterhaltung brehte fich um Die Dper, Riemand bei mir, von benen, Die mich lieben! wir bis jum tejedaer nicht irgend etwas unter-3ch ftimmte ihr natürlich gern bei und fo go- nehmen wollten. Thyra mar natürlich gang be-

"Wir muffen uns bier nämlich felber belfen,"

mir noch, bas thaten wir in ber Benfion auch ju fahren, hat ja auch Alles icon gefeben, - lett fuhren wir noch gur Ariabne. Mutterden, Frankfurt wohl auch fremt. Wir wollen uns Dieje munbervolle Reinbeit ber Linien ift unbealfo ben Balmengarten, bas Banorama, bie Diana ift auch grabe bier, ba werben wir alfo mit abgöttischer Liebe an bemfelben ju bangen mohl genug haben fur zwei Bormittage; beute icheint. Die Rifche, in welcher Die Gruppe fteht, Abend fahren wir in die Oper und morgen Abend geht's weiter. Freuen Gie fich auf Baris, Fraufann alfo auch in Baris ben Cicerone für Ench

Du fiebst aus biefem Geplauber, bag Graf Dlaf ein gutmuthiger, harmloser Mensch ift, wenigstens halte ich ibn bafür. Thyra fam mit hut und Mantel jurud, ich eilte, mich auch schnell fertig zu machen und etwa fünfzehn Minuten fpater waren wir im Balmengarten. Befonbere voll ?" Graf Dlaf faufte bann noch fur Thyra bas Balmenhaus war mir boch intereffant. Die eine große, für mich eine kleine Photographie ber hatte ich so fostliche Exemplare gefeben, die boch binauf ferzengerabe bimmelan ftrebten. Und welche man gebort hatte, über die Eigenart des Aber ich habe es ja fo gewollt, und es ift gut prachtvolle Farren, viele Sunderte von Jahren war eine Ramelien-Sammlung ausgestellt. 3mei fchräg anfteigende Banbe in vollstem Bluthen-Drer gemejen fei und mas ich gebort batte, und Schlafe! Saft beute Allen beichert, nur Deinem fcmud, weiß, roja und volle buntelrothe Blumen porzöge nach ber Reife, bann wolle fie in un- feben babe. - Alfo: Am nachften Morgen gleich terlinge und Bogel ichwebten bie unregelmäßigen war aber eine Rollektion von Cyclamen, Die ich hier in nie geahnter Große und Schone beifamgu Bette geben wollten. "Mama's Gafte bleiben Gin echter Nordlander. Er fpricht fo wie meine men fab, gleichfalls in ben verschiedenften Farben. Ach! wie viel Schönes giebt es doch in ber mir jeboch feinen fo übermältigenben Ginbrud gemacht bat, als Die Darftellung ber Schlacht bei "aber ein Bischen ergablen muffen Gie wiß ichon, ba bat er feine Beit, mit uns herum Golbat und fonnte und alfo menig nupen.

fcreiblich ergreifenb. Gehr intereffant war uns fann burch einen rothen Borbang abgeschloffen werden, fo daß ein rothes Licht fich über ben tabellofen Marmor ergieft und ibm faft bie Farbung lebendigen Fleisches giebt. Der Alte jog bie Garbinen gu, bann blidte er felber erft mit Andacht auf die Figur, bann trat er näher und begann fie langfam ju breben. 3ch mar auch fast überwältigt von bem Ginbrud und tonnte fein Bort fagen. Die Anbern ichienen etwas Aehnliches ju fühlen, wenigstens flufterte mit Thyra gang leise gu: "Ift bas nicht munber-Ariadne, und bann gings nach Saufe an bem Bu tenberg-Denkmal vorbei.

"Das ift icon, Rinder, baß Ihr Euch ein Dreien, ba mußt 3hr Euch ja herrlich amufirt baben. - 3d fenne bas Alles ja aber längft und auch der Papa, also genießt nur, was Euch arbeitet ? - Fraulein Eva, ift Ihnen ber Abfchied von Saufe fehr fchwer geworden ? - Bitte Blutben auf ihren leichten bunnen Stengeln, um Bouillon!" - - - fo parlirte Die Grageradezu poetifch fant ich fie. Um lieblichften fin noch eine gange Beile weiter, ohne bag man ihr hatte antworten fonnen! Der Graf ichuttelte Jedem bon uns bie Sand und fragte mich, ob ich mich mit Thyra bereits befreundet batte. "Gie werben viel bei ihr nachzuhelfen finden; Belt. - Danach ging's jum Banorama, was ihre Erziehung, ober vielmehr ihre Bilbung ift febr ludenhaft. Das ift freilich nicht ihre Schuld, fprach er befänftigend, ale bie Grafin ihn unter-St. Privat. 3d batte mir bagu ben Ontel Ma- brechen wollte, "wir haben öfter mit Lehrern und jor bergemunicht, ber batte une bas Alles bril- Benfionen medfeln muffen ; ich felber bin gu be-- fprach ber Graf zu mir, "Bater arbeitet ge- lant erflaren fonnen, Grof Dlaf ift auch fein fchaftigt, als bag ich mich ihr hatte wibmen ton-Bu- nen, und bie Grafin ift ju nervos. Gie muffen

Geheimmittelmefen.

Bon verschiedener Seite ift Warner's Safe Cure angefeindet worden, weil es ein "Geheimmittel" und ber Breis ein zu theurer sei. Was ist ein Geheimniß? Stmas, bas nur einer ober jehr wenigen Berforen be-tonnt, von biefen ängstlich gehutet und unter feinen Umfianben Anbern anvertraut wird Ist Warner's Safe Cure nun ein Geheimmittel? Rein! Gin jedes Könial Bolizei-Bräfidium hat das Recht, vom Fabris kanten eines Spezialmittels alle nothwendige Information Bu forbern, welche gur Fabrifation eines folchen Debis tamentes erforderlich ift und felbstverständlich ist solchen Aufforderungen immer Folge geleistet worden.

Gener muß jeder Apothefer, der irgend ein medie Brabarat vertauft, beffen Bafammenftellung tennen, und ba Warner's Safe Cure nur von Apotheten verkauft wird, ift es mahrlich ein Gehelmniß eigenthümlicher Art, welches biefes Geheim mittel um. giebt. Rennt man aber Barner's Gafe Gure ein Beheimmittel, weil das große Publikum die Zusammen= fetang bieses heilmittels nicht fennt, so ift für baffelbe im Großen und Gangen jedes Meditament ein Geheimmittel, felbft wenn man bas Rezept in ber Sand hat.

Bweitens behauptet man, ber Breis von 4 Mart fei 3u hoch. Wie bereits gesagt, wird Warner's Safe Cure nur burch Apothefen verfauft. Diese berechnen alle Mebikamente nach einer von ber Obrigkeit festgestellten Mediginal-Tage; höhere Breife ju berechnen, wird empfindlich bestraft Warner's Safe Cure ift nach ben Borichriften bie'er officiellen Preis-Tage berechnet, Mark 4,20 bis 4,50 werth. Eine solche Berechnung wurde nicht allein von verschiedenen prominenten Apothekern Deutschlands gemacht, sondern auch von offiziellen

Bas ben Seil werth von Warner's Gafe Gure anbetrifft, haben mir wieberholt offiziellen Behörben fowohl als auch öffentlich folgenden Borichlag gemacht und repetiren benfelben hier noch einmal: Bir find bes reit, allen herren Mergten, welche Die Beilfraft von Barner's Safe Cure bei Krankheiten ihrer Batienten in Fällen von Rieren=, Leber= und Urinorganen=Beiben an= wenden um fich daburch felbft von feinem Berthe als Seilmittel überzeugen zu können, alle erforderliche Medizin "frei" zur Berfügung zu stellen. Ein jeder Arzt hat also Gelegenheit, ohne irgend welche Unsoften fich zu überzeugen, ob unfere Behauptungen richtig find oder nicht. Rönnen wir mehr thun? Diefe Bu beantworten überlaffen wir getroft jebem recht.

lich denkenden Menschen! S. S. Warner u. Co., Frankfurt am Main.

Borfenbericht.

Stettin, 10. Februar. Wetter: chön. Temb. Morgens — 5° R, Mittags — 1° R. Barom. 29".

Weizen matt, per 1000 Klgr. loko 159—167 bez, per April-Mai 166,5 B. 11. (S., per Mai-Juni 168 bez., per Juni-Juli 169,5 B

Moggen matt, per 1000 Klgr. lofo 121—126 bez., ber Februar 126,5 bez., per April-Mai 129—128,5—129 bez., B. u. G., per Mai-Juni 129,5 B., per Juni-Juli 130,5 B. u. G.

Hafer behauptet, per 1000 Kigr. loto pomm. 110—116. Küböl geschäftsloß, ber 100 Kigr. loto o. F. b. Kl. 46 B., per Februar 45 B., per April-Mai 45 B., per September-Oftober 47 B.

Spiritus wenig verändert, per 10,000 Liter % loko o. S. 35,7 vez per Februar 35,7 nom., per April-Mai 36,6 B. u. G., per Mai-Juni 37,2 B. u. G., per Juni-Juli 37,9 bez., per Juli-August 38,5—38,6 bez., per August September 39,1 B. u. G.
Betroleum der 50 Klar loto 11,45 derz. bez

Befanntmachung.

Die im Jahre 1870 in Steinfachwerf erbaute, 2 Gesteche hobe, im früheren Fort Preußen bei Stettin gestegene Barackenfalerne A soll zum Abbruch verkauft werben. Das qu. Gebäude dürfte sich für den Fall des Wiederausbaues zu Werkstatis oder Wohngebäuden eignen. Tage, sowie Abbruchsbedingungen können bei der Unterzeichneten eingesehen werden. Die Besichtigung des Gebäudes kann am 9., 12., 16., 19. und 23. d. Mts. während der Zeit von 8 bis 9 Uhr Vorm stattsinden. Zum öffentlich meisteictenden Verkauf wird Termin auf Sonnabend, den 26. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, im Gebäude selbst im Gebäude felbft

angesett. Stettin, ben 3. Februar 1887, Die Reichskommission für bie Stettiner Festungsgrundstücke. XIII. Jahrgang.

XIII. Jahrgang.

Deutsche Rundschau

herausgeber: Julius Rodenberg. Berleger: Gebrüder Paetel in Berlin.

Die "Dentige Hundichau" nimmt unter ben beutiden Monatsidriften gegenwärtig unbestritten i Rang ein. Gin Sammelpunkt ber bebentenbften Robelliften, ber gefeiertften Denter ben ersten Kang ein. Gin Sammelpunft der bedentenopen Voven fen, ver gesettigten Dentet und Foridjer hat die "Dentide Rundichau" burch die Mustergultigseit ihres Inhalts allgemein an-

repräsentatives Organ der gesammten deutschen Kulturbestrebungen

Nichts ist von dem Programm der "Dentschen Rundschau" ausgeschlossen, was in irgend welcher Beziehung zu der geistigen Entwicklung unserer Tage sieht; in ihren Essaß sind die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung niedergelegt; in ihren novellistischen Theile dietet sie die hervorragendsten Werke unserer besten zeitgenössischen Dichter und Novellisten; ihre Chroniken folgen gewissenhaft allem bedeutenden Vorgängen auf den Gedieten des Theaters, der Musse und der Volgenigen Rritiken, von den angesehendsten unserer Kritiker verfaßt, heben aus der Fluth der Erscheinungen Dassenige hervor, was - fei es in ber Belletriftit, fei es in ber wiffenichaftlichen Literatur - irgend welchen Anspruch auf Beachtung feitens ber gebilbeten Rreife unferer Nation verdient,

Die "Deutsche Rundschau" erscheint in zwei Ausgaben:

Monats-Ausgabe in Deften von minbeftens 10 Bogen. Preis pro Quartal (3 Sefte) 6 .46 b) Halbmonatshefte von mindestens 5 Bogen Umfang. Breis pro Heft 1 M. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Bostanstalten entgegen.
Probehefte sendet auf Berlangen zur Ansicht jede Buchhandlung, sowie die Berlagshandlung von

Gebruder Paetel in Berlin W., Cuhowstrafe 7.

XIII. Jahrgang.

1 Sortiment,

25 einf. u. dopp. Rundschrift-

Federn, M. 1.— Ausführl, Preisl,

kostenfrei.

XIII. Jahrgang.

Preisgehrönt:

Düsseldorf,

Graz, Frankfurt, Madrid,

Amsterdam,

Preisliste der Cigarren- und Tabak-Fabrik bon Gier & Haberland, Hotobam.

Rr.		Charafter	Facon	Berpad.	Breis
21 8 24 4 80 5 6 8 23 12 7 9 29 25 10	Handarbeit, 1884 er Havana 1883 u. 84 er Havana Handarbeit Handarbeit "	mitelräftig milb mitelräftig milb mitelräftig iebr fräftig milb, pifant mittelräftig mitelfräftig mitelfräftig mitelfräftig mitelfräftig arom. milb mittelfräftig fräftig fen frättig miltelfräftig mittelfräftig mittelfräftig mittelfräftig mittelfräftig mittelfräftig mittelfräftig mittelfräftig	mittel groß febr groß groß mittel groß mittel mittel	1/10 stifte 1/10 min Papier 1/10 stifte 1/20 1/10 m	## 160 PR 140 ## 140 ## 140 ## 140 ## 140 ## 150 ##
11 13 14 15 16	a 10 Stück gebündekt	milb mittelfräftig mittelfräftig	flein mittel		48 45 45 42

Die Sorten Mr. 31, 24 und 27 find mit Havana-Tabak-Decke, die auderen Sorten mit Gumarra-Tabak-Decke gearbeitet.

Das allgemein bervorrrecende Bestreben der Konsumenten, alle Waaren, namenklich aber Cigarren, ans erster Hand zu beziehen, hat und veranlaßt, don unserem disherigen Prinzip, nur mit Händlern zu arbeiten, abzugeben und direct mit den Konsumenten in Berdindung zu treten. Unier Augenmert ist ganz besonders dorauf gertickte, unsere Fadrilate mit möglichs weuigen Untolien belastet in die Hände der Konsumenten gelangen zu lassen, und vermeiben wir es deshald. konstsielige Kade: Geschäfte einzurichten, um die dadunch ersparten Kosten wir es deshald. konstsielige Kade: Geschäfte einzurichten, um die dadunch ersparten Kosten wir die der Konsten der Mietete, Ealair ze., sowie den Werdeinist des Zwisscheiden unter Noudenmenzu Gute tommen lassen zu sonnen, was en. 15 bis 50 Waart von Mille, ie nach der Preistlage, gegen den Ladenmeis ansträgt. Die auherordentliche Aretswürdigsteit unserer Fabristate ist anch in der Bereisslike teint ersächtlich, da wir sein Beoeuten zu tragen drauchen, die in den Sigarren verardeiteten Tabake anzugeden, sie und der Angade volle Garantie überneb nen Sendungen, welcke trozbem dem Weichmaad oder den Grwartungen nicht ensprechen, nehmen unweigerlich gegen Wertbentickäblung ohne Abzug zurüch; es kann demnach kein Bestellen in die Lage kommen, ihm mich Infagendes dehlaten zu müssen. Bet Bestellungen von dos Eind an, wenn auch in verichedennen Sorten, gestödet die Insehmen Farfander werden, die Verlagen find vollkandin abgelagert.

WARENUNG!

Antwerpen. Da die auf Betrug des Publikums berechneten Nachahmungen unserer Rundschriftfedern u. unserer altbewährten Bundschrift-Lehrbücher immer dreister auftreten, so halten wir es für unsere Pflicht, vor deren Ankauf ausdrücklich zu warnen und darauf aufmerksam zu machen, dass die echten Soennecken'schen Rundschrift-Federn den Namen ihres Erfinders

"F. SOENNECKEN" tragen. Berlin — F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN — Leipzig

Stettin, ben 8. Februar 1887. Bekanntmachung.

Mit Rückficht auf die geftern Abend im "Bod" vorgekommenen tumultarifchen Auftritte wird auf § 15 ber Berordnung von 11. März 1850 hingewie en, nach welcher Jeder mit Geldbufe von 5 bis 50 Thir., oder mit Gefängniß von 8 Tagen bis zu 3 Monaten bestraft wird, welcher fich nicht sofort entfernt, nachdem der Abgeord-nete der Orterolizeibehörde eine politische Bersammlung für aufgelöft erflärt hat.

Königliche Polizei-Direktion. 3. 3. Held.

Holz-Rerfauf in der Oberforfterei Torgelow.

In dem am Dienstag, den 15. Februar 1887, Bornittags 9 Uhr, im Navedewallen'ichen Gasthause hierfelbit auftehenden Solzverfteigerunge=Termine tommen zum Ausgebot: 1. Belauf Spechtberg, Jagen 11c (Schlog).

Gichen: 6 Mugenben, 9 rm Auttloben, 50 rm Scheit und Knüppel.

Riefern: 257 Stud Bauhola, 62 rm Rugfloben, 150 rm Scheit und Knuppel. II. Belauf Schmidtseiche, a) Jagen 28b (Schlag). dichen: 5 mm Rugfloben, 32 rm Scheit und Rnuppel.

Riefern: 284 Stück Langbolg. 4 rm Ruttloben, 480 rm Scheit und Rnüppel. b) Jagen 48c (Schlag). Gichen: 3 rm Rugfloben, 23 rm Scheit und Rnüppel,

Buchen und Rufte n: 26 Rugenben, 38 rm Schett und Anüppel Birten und Erlen: 11 Rugenben, 54 rm Rugfloben, 590 rm Scheit und Knuppel.

c) Totalität, Jagen 30, 31, 32 und 52. Buchen und Rüftern: 9 rm Scheit. Birfen und Grien: 41 rm Scheit und Anuppel.

III. Belauf Hammer, a) Jagen 53b (Schlag). Gichen: 2 rm Rustloben, 21 rm Scheit. Birfen und Erlen: 1 Nugende, 44 rm Auglioben, 380 rm Scheit und Rnuppel.

b) Jagen 54b. Riefern: 177 Stangen I., II. und III. RI., 700 rm Scheit und Knüppel. IV. Belauf Torgelow, a) Jagen 1131, 1140, 1150. Eichen: 1 Knie, 103 rm Nutiloben, 134 rm Scheit

und Anüppel Buchen: 55 rm Auskloben, 104 rm Scheit. Eilen und Kiefern: 42 rm Scheit und Knüppel. b) Totalität, Jagen 109—114, 132—137, 150 und 151.

Siden, Buchen, Birfen: 12 rm Scheit und Anüppel. Kiefern: 37 Stück Langholz 205 rm Austloben, 425 rm Scheit und Knüppel. V. Belauf Heinrichsruh, Jagen 103a, 148b, 144a, 148b, Eichen und Buchen: 1 Rugenbe, 10 rm Rustloben,

35 rm Scheit und Rnuppel.

Grien: 66 rm Scheit und Knüppel. Kiefern: 737 Stück Langholz. 11 rm Russloben, 630 rm Scheit und Knüppel. Außerdem das vorhandene Stubben- und Reiserholz. Torgelow, den 7. Februar 1887.

Der Dberförfter. Scholz. Letzte Ulmer

Münster-Lotterie. Ziehung am 7., 8. und 9. März 1887

M. 75000, 30000, 10000

zus. NI. 350000 baares Geld ohne jeden Abzus. Loose à 3 M., bei mehr höchsten Rabatt. Die alleinigen General-Agenten

M. Klemm & Gebr. Schultes, Ulm, und die Verkaufsstellen in Deuts

befauntlin vorzüglich, stets frisch bei ax Moecke, Th. Zimmermann, M. Walsgott

Größtes Sarg-Wingazin Stettins von A. Fleiss. Leichenkommissarins. 7, obere Breiteftrafe 7,

mit Thora viel lefen, wenn wir erft in Baris leicht werden, fich Thora's berg zu gewinnen, fie | Bum Diner waren Gafte ba, herren, von be- bie Thranen nieber, Die mir ohnebin Theim Anfeften Fuß gefaßt haben; fie lieft gern, lagt fich ift eine febr warme Ratur. Was Ihnen ber eine nach bem Effen prachtig mufizirte. blid bes Weihnachtebaumes in Die Augen getreauch gern vorlesen, also wird bas ber beste Beg Graf vorher über sie gesagt hat, war fast gu Er spielt Rubinstein brillant, beißt Graf Renaud, ten waren. Ich hatte nichts zu geben und tam sein, nachzuhelfen. Konnen Sie reiten, Fraulein ftreng geurtheilt. Sie begreifen, daß Sie nicht trägt sein haar gescheitelt wie eine Frau und mir beshalb so arm vor. Ich bantte ber Grafin Eva? — Rein? — Run ich bachte, daß Gie Thyra's Gouvernante sein sollen, fie foll in 36- war — glaube ich — gepudert, wenigstens bedte und fragte, ob ich ihr jum Dante etwas por-

nur wenig mehr. Gie ift eine entschieden junge Raden befestigt murbe es vielleicht fonvenabler Frau, etwa fo wie Du, bochftens zwei Jahr al- fein! - Gie haben boch auch eine belle Toidet und ichlaff fie aussieht. 3ch glaube, Die Befellichaft ift ihr Element.

Rach bem Dejeuner ließ fie mich in ihr Bouner Tochter unternehmen. Es wird Ihnen febr ihm gegenüber -

in Ihrer ländlichen heimath dies vielleicht gelernt und geübt hätten. Für Thyra ift es durchaus lesen Sie mit ihr, reiten, fahren, musizieren Sie kassee study daß sie reitet, hoffentlich nehmen Sie mit ihr, wie sie es wünscht, aber strengen Sie badour."

Du weißt, daß ich Berdin nicht liebe, wuste wohl, daß Sie derlei Dinge doch nicht fie niemals an, ich glaube, fie hat meine fen- für mich überfegen fich die meiften feiner Delo- mitbringen wurden, ich werde Gie immer bamit "Ich spiele babei Euren Gouverneur," warf fiblen Rerven geerbt, und beshalb bedaure ich bien in Balger-Mouvements und bas ift mir verforgen." - Sabe ich ber Grafin Unrecht ge-Graf Dlaf bagwifden, c'est a-dire, wenn mir fie. Gie feben übrigens berrlich gefund aus! Besmein gestrenger herr Chef Die Erlaubniß giebt." halb tragen Sie aber 3hr ftarfes haar noch auf Graf Dlaf ift nämlich der Legation seines Ba- dem Kopf aufgestedt? Sie seben badurch noch Das Bublitum gefiel mir nicht besondere. Es mit ihr ein Jahr jum Großpapa Dberförster, im tere ale Attaché beigegeben. Die Grafin fagte größer aus, Jedermann muß Sie bemerken. Im waren nicht viel vornehme Leute Da, aber Die Balbe follte fie ichon rothe Baden befommen. lette? Sonst muffen Sie wenigstens die Korfage raschung. Im großen Salon brannte ein Weih- Wie flein und eng, wie einfach die Umgebung, Ihres Kleides mit Spigen hell bekoriren fur das nachtsbaum und fur Jeden waren Geschenke ba, aus der unser größter deutscher Dichter hervorter, aber beute am Tage fab ich erft, wie ermu- lette ? Sonft muffen Sie wenigstens bie Rorfage Theater !" Da haft Du meine Frau Grafin gang, felbft icon fur mich. Beifer Atlas jum Rleibe, gegangen. Die ausgetretenen Dielen und Stufen, und ich glaube faum, bag ich Dir je mehr über Doir tommen. "Ich wollte Ihnen nur fagen, fie werbe ju fagen haben. Sohl, oberflächlich, Fraulein Eva, daß wir heute Abend Ihre Be- affeltirt und boch hochmuthig! Warum hat fie gleitung gur Oper erwarten, wie Gie benn über- ben alten Mann geheirathet? Er ift ein echter thigt burch biefen reichen Aufbau. Man gab mir, haupt an Allem Theil nehmen, was wir mit mei- Evelmann und ich fuhle mich gang wie ein Rind was mir fehlte fur biefen Rreis, bas fuhlte ich,

fatal. Und boch habe ich gefchwelgt. Diefer Luna than ? 3ft fie beffer, ale ich fie Dir foilberte ? hat eine herrliche Stimme. Bed ift fein Rame. - Thyra ift ein Rind. 3ch wunfchte, ich konnte Gelbariftofratie war reich vertreten. - Als wir Gie ift febr blag und angftlich mager nach Saufe famen, wartete unfer eine Ueberlange Sanbidube, eine Bifitenkartentafche mit Die unbequemen grablehnigen Stuble, Die fteifen Berlmutterbedel, Barfums und frifche Blumen. Tifche und Stehpulte tonnen boch taum fo mun-Bie beschämt fühlte ich mich, eigentlich gebemu- berbare Inspirationen geliefert haben. aber ich bachte an meine Borfape und fampfte

Seute Morgen waren wir im Goethe-Baufe.

(Fortsetzung folgt.)

95 479 610 1082 215 864 86 935 \$048 365 83
509 684 717 \$108 728 97 4273 372 424 616 37
903 (3000) 98 5079 169 498 127 647 82 813 22
60 (1500) 921 93 \$6068 95 460 (1500) 550 925
7252 448 (300) 500 748 (500) 843 \$159 385 649
939 (300) 76 (300) \$9481 514 690 756 814 29
10000 279 300 427 720 11202 505 637 52 919

12269 366 695 720 980 **13**040 249 391 577 **14**106

18269 366 695 720 980 18040 249 391 577 14106 263 98 300 (3000) 569 985 15167 804 16159 257 71 331 720 35 820 (1500) 75 92 17342 47 615 777 924 18341 576 678 770 18480 26111 400 754 857 \$1073 78 153 484 794 828 954 28107 293 779 834 24137 45 58 (300) 261 376 467 676 25079 205 61 92 343 429 626 29 760 83 96 955 26103 12 35 358 451 (1500) 559 716 923 27025 340 (5000) 62 690 819 28231 363 810 69 280111 132 569 600 80122 292 605 863 81029 447 (300) 643 (500) 71 746 894 38556 877 941 38102 326 421 829 84169 (500) 255 343 580 701 905 16

45030 54 (1500) 201 53 374 446 63 562 601 77 755 868 917 46138 205 93 332 494 648 914 47015 36 222 437 524 750 887 950 86 (1500) 48006 86 303 461 646 939 (500) 43 49115 280 (500) 531 55 659

(500) 531 55 659
50078 36 65 490 864 94 51679 809 52079
(1500) 104 804 30 59 66 933 53434 829 942
54554 59 600 23 41 55043 636 708 56324
798 (3000) 859 52205 304 20 594 724 56150
299 618 59471 635 72 766 886
60150 227 76 290 609 863 66 88 61115 (300)
56 205 (1500) 6 413 33 550 600 774 876 62095
(300) 136 209 29 32 336 42 92 63000 600 983
64129 332 611 65212 22 456 519 674 66297
62154 367 (3000) 781 920 51 62 87 68008 172
617 (1500) 81 898 69264 765
70159 69 77 514 804 16 71061 316 423
33 506 623 72242 75 83 750 808 950 (3000)
73114 (3000) 39 255 885 941 74130 562 860
75217 78 520 (300) 630 44 825 919 76123 370
831 965 77018 44 182 204 40 308 55 57 400 671
789 917 99 78274 435 555 619 49 708 908 910

79385 763 900

79385 763 900

\$0228 46 93 438 616 732 \$1091 139 379 449

(1500) 625 51 \$2313 45 695 \$3425 (3000) 828

47 \$4241 857 \$5285 971 \$6144 426 621 87 949

91 (300) \$7014 327 563 82 621 782 921 \$8598

695 772 \$656 957 \$9123 556 845

\$0016 115 (300) 242 494 (1500) 763 865

\$1231 543 833 \$2200 35 (500) 327 713 52 855

\$233 543 833 \$2200 35 (500) 327 713 52 855

\$3836 \$94129 82 (500) 93 458 574 753 997

(3000) \$25008 82 103 322 502 715 860 (1500)

\$3000 12 \$210 344 471 580 645 766 (500)

\$2000 12 \$210 344 471 580 645 766 (500)

\$2000 12 \$210 344 471 580 645 766 (500)

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$220 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$2000 12 \$200 350 (300) 75 93 405 750

(1500) 930

\$20

106022 229 712 **10**7051 247 364 655 726 **106**017 221 693 877 **109**482 694 889 **110**040 107 40 98 212 80 698 787 942 46 56 **111**159 66 457 630 **112**238 302 428 606 824 906 (300) **183** 197 627 865 925 **114** 059 (500) 83 **115** 142 263 455 707 965 80 **116** 089 927 34 **117** 285 539

263 455 707 965 80 114089 927 34 117285 539 66 717 (1500) 842 118178 88 205 326 406 (500) 119082 101 7 341 700 26 129175 220 49 87 371 570 121000 187 531 652 122113 (300) 579 833 123151 88 623 707 52 (500) 947 124168 609 738 806 29 125298 501 716 12616630 325 44 460 762 (1500) 934 127032 185 904 128070 225 325 765 (1500) 814 1296046 169 (3000) 80 313 77 439 920 121990

136046 162 (3000) 80 313 77 439 920 131290
461 553 712 69 825 132014 (3000) 161 349 426
70 977 133502 950 73 134306 (1500) 52 910
135105 252 578 648 917 136045 167 (300) 280
444 706 135370 750 839 975 878 (500) 138148

444 706 187570 750 895 975 878 500) 138148
303 480 564 638 139068 330 930
144071 103 324 (500) 653 75 (500) 850 952
141526 858 972 (300) 142520 143128 252 320
24 450 (500) 608 786 (300) 144383 523 24 701
145178 322 463 595 686 (500) 146341 94 (500)
411 72 548 72 689 (3000) 977 142239 340 78
401 96 627 59 772 808 24 148087 277 345 630

(3000) 84 **149**163 609 873 **150**147 307 91 469 79 550 602 75 **151**034 397 470 705 **152**016 218 524 965 78 **153**075 181 237 445 628 69 93 908 12 **154**012 483 **155**103 550 65 704 859 **156**039 60 338 450 (300) 56 70 820 920 **157**333 517 638 (500) 834 158320 86 400 159107 313 661 724

160017 88 274 478 645 781 161466 535 59 67 80 753 82 918 (3000) 162161 301 57 661 163072 89 351 725 (1500) 162157 588 694 165443 608 24 (1500) 715 166095 107 15 316 476 531 (1500) 623 167006 321 34 412 16 755 (500) 60 (3000) 821 980 168062 70 257 424 629 773 169177 256 94 418 96 544 70 742 69 887

110105 293 820 922 (300) 49 97 121146 384 nieberzulegen.
572 638 720 932 122389 671 (300) 929 123164
485 874 124162 263 305 53 664 762 869 986 guten Zeugniffen, sucht Stellung. Abressen erbet. Greifs175654 67 843 (300) 176412 (500) 31 613 865 wald, Grimmerstraße 76 im Laben.

Richungs-Lifte

175. Rgl. Brens. Massen-Botteric
bom 9. Februar.

Die Rummern, bei benen Nichts bemerft ist, erhielten
ben Gewinn von 210 Mart.

(Dhue Garantie.)

95 479 610 1082 215 864 86 935 2048 365 83
509 684 717 3108 728 97 4273 372 424 616 37
903 (3000) 98 5079 169 498 127 647 82 813 22

Stuttgart. Privat-Stadt-Post

Diefelbe beabsichtigt an allen größeren Bläten

(Filialen) zu errichten, nicht nur für ben lotalen Backet= und Briefpost=Berkehr, sonbern auch für ben Berfehr von Stadt zu Stadt unter Benutung der Staatspoft in Berbindung mit einer Zeitungs= und Inferaten-Agentur, und erbittet fich Offerten wegen Uebernahme einer Filiale und Betheiligung an diefem gewinnversprechenden Unternehmen.

Sacke= und Plan=Fabrif

Adolph Goldschmidt, neue Königestraße 1.

Durch frühzeitig günftige Abschlüffe ift es mir möglich, trot ber anhaltenden Steigerung ber Jutewaaren nachstehende Waaren anßergewöhnlich

Eine große Partie Doppelgarn-Säde à 75 &, eine Partie Drillich-Säde à 90 & 11 120 &, eine Partie 8 Schffl.-Drillich-Säde à 110 130 u. 150

wafferbichte Wagen-Blane, à 3=Mtr. M 2 u. 2,50,

wollene Pferdededen von 3,75 bis 10 M, gebrauchte Kleie- und Mehliäcke & 32 u. 40 &



oswald nier's d. h. '/, Liter-Flasche meiner reinen, ungegypsten Franz. Naturweine [N° 84. mit Patentverschl. u. m. Garantiemarke versehen. Auch bei jeder Bahnhofs-Restaurat. zu haben. Centralgeschäft in Stettin: K1. Domstrasse 5. OSWALD NIER'S

in hohem Stadium heilbar.

Lehrer Suersen, Hamburg, Albertstr. 2 Stellenfuchende jeden Berufs placiri Reuter's Bureau in Dresben, Reitbahnftraße 25

DE Materialist, THE tücht. Berfäufer, sucht jof. ob. fpater Engagement. Gefl Offerten unter K. 50 postlagernd Belgig erbeten.

Renender gesucht!!!

Ber 1. April ober März wird für eine gut eingeführte Stuhlrohr=, Biaffavamaaren= und Matten-Fabrif ein gewandter und vollfommen routinirter Reisender gesucht, der in diesen Branden ober mindestens in einer derselben vollauf ersahren ist. Offerten erbeten durch **Haasen-**stein & Vogler, Berlin SW., unter G. K. 186.

Ein gevildetes Mädchen,

welches jahrelang als Stüte der Hansfran thätig ift, wünscht zum 1 April paffende Stelle. Abressen bitte unter "Eisfabeth" Haupthostamt Stettin

Regelmässige Dampfschifffahrt der Union Steam Ships Company Ld. (etablirt 1853)

nach Capstadt, Mosselban, Kunsna, Port Elizabeth (Algoa-Ban), Kowie Miver, (Port Aifred), East London, Natal und Delagoa Ban, Madeira anlaufend

Postdampfer "Cartar", 4339 Cons, 3700 Pferdekraft. Diese Bote sind durch ihre schnellen Reisen und ihre ausgezeichnete Gelegenheit für Passagiere erster und britter Klasse rühmlichst bekannt. — Näheres wegen Fracht und Vassage ertheilt

John Suhr, Hamburg, 20 Brookthorquai. Schiffs. Agentur und Speditione. Gefcatt.



Kölner Dombau-(Geld-)Lotterie

Sauptgewinne:

Mt. 75,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 50 à 600 2c. 2c. Ganze Lovie à 3,25 M., halbe Antheile

à 1,80 M., **Viertel à 1 M.**

play 3—4, und Schulzenftraße 9. Auswärtige haben zur frauftrten Rückantwort eine Zehnbfenuigmarke beizufügen refp. bei Poftanweisungen 10 Pfennige mehr einzusenden.



XXI. Kölner Dombau : Lotterie.

Mart 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w. nur baares Gelb. Ziehung am 10., 11., 12. März 1887. Loose zu 3 Mark

in Partieen mit Rabatt empfiehlt .B. Dussault. Ladin. alleiniger General-Agent.

der Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln am Rhein, 🖫 bei gleicher Güte billiger als französischer.

Verkehr nur mit Wiederverkäufern welche auf Wunsch Muster frei und unentgeltlich erhalten.

Consumenten wollen sich durch Nachfrage in den besten Geschäften der Branche von der Güte und unbedingten Konkurrenzfähigkeit unseres Cognacs überzeugen und



Wer fich einen folchen Weyl'ichen heizbaren Badestuhl

kauft, kann sich ohne Mübe und Kossen täglich warm baben. Zu einem Babe gehören nur 5 Kübel Wasser und für 10 A Kohlen. Da nur ein tägliches Bad die Gesundheit erhält, so sollte ein solcher Babestuhl in keinem Hanshalt sehlen. Aussührliche illustrirte Preiskourante mit Verzeichniß meiner bisherigen Kunden gratis und franko.

I. Weyl. Berlin W., Leipzigerftr. 41. JOHANN HOFF's concentrirtes Malgertraft für Lungenleidende, Eifen-Malg-Chotolade für Bleichfüchlige.

Die Sicherheit gediegene Kräftigungsmittel zu besitzen ist für den durch Krankheit Geschwächten unbezahlbar. Solche Sicherung geben nach den Aussprüchen der Aerzte die Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Präparate, deren

Nutzanwendung die glücklichsten Resultate ergiebt. An Merrn Johann Moll, Ersinder der nach seinem Ramen benannten Johann Hoss-siglen Malzextrakt-Mellinahrungs-Präparate, Königl. Kommissions-Kaih, Besiber des Kais. Königl. östere. goldenen Berdienstreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden und Possieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

So überraschend ichöne Heisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmitraße 1.

So überraschend ichöne Heistellitate, wie ite aus meinen ärzstlichen Bersuchen bei Brust und Lungenkranken durch Anwendung des Joh. Hosffichen Malzegtraktes derborgegangen, sind mir anderwärts noch nicht vorgekommen. Es bewirtt im österreichischen Staate die größte Epoche.

Bronfe, den 12. April 1886. Oft schon habe ich Gelegenheit gehabt, Sie von der wohlthätigen Wirung Ihrer Malzsabrikate, besonders aber des Malzbieres in Kenntniß zu setzen. Auch dieses Mal kann ich ein rudmvolles Zeuguiß über die Wirung Ihres Malzbieres bestigigen und zwar von meiner Mutter, welche eben die lehte Sendung verdrauchte. Sie bemiftragt mich zu folgender Erklärung: In Folge eines großen Blutverlutzes ganz fraftlos geworden sing ich an, Ihr vorzügliches Malzbier zu trinken, welches meine gesunkenen Kräfte derart restituirte, daß ich mich sehr gestärkt und neu veleht sühle

Josef Grabowski. Brobit. Berfaufsstelle bei Max Moeke, Mondjenstraße 25. Th. Zimmermann, Möndenstraße 26.

JOHANN MOFF's Maly-Chofolade jur Stärfung.

Wühler Stettins.

Schon einmal hat ein Konflift wegen der Heeresorganisation Jahre lang den inneren

Frieden unseres engeren Vaterlandes zerrüttet.

Die Absicht der deutschfreisinnigen Partei, die neue Heeresvorlage nur auf 3 Jahre zu bewilligen, d. h. zur größeren Hälfte abzulehnen, ist geeignet, einen ähnlichen Konflikt über das

kaum erstandene deutsche Reich herauf zu beschwören.

Der frühere Konflikt ist nur in Folge eines glücklichen Krieges beseitigt. Wer will vor-her sagen, wohin ein neuer Konflikt führen wird! Einer solchen Gefahr darf das Vaterland nicht ausgesetzt werden. Die volle Bewilligung der Militärvorlage ist auch die beste Bürgschaft für den äußeren Frieden.

Wir find überzeugt, daß in der Heeresfrage die verbündeten Regierungen das Beste wollen, das Richtigste vorschlagen. Dieser Hauptfrage gegenüber müssen für den Augen-

blick andere Meinungsverschiedenheiten zurücktreten.

Wir geben daher bei der bevorstehenden Reichstagswahl nur einem Manne unsere Stimme, der voll und ganz für die Heeresvorlage der verbündeten Regierungen eintritt. In Herrn

Antitize multip Leisilaow.

unserem langjährigen Mitbürger, besitzen wir einen national-liberalen Kandidaten, der unseren Standpunkt theilt. Die freihändlerischen und liberalen Grundsätze desselben sind bekannt. Er wird allen Plänen auf Beseitigung des jetzigen Wahlrechts oder Ginführung von Monopolen, überhaupt Allem entschieden entgegentreten, was die Interessen unseres Handels- und Gewerbe-Standes schädigt.

Wir bitten unsere Gesinnungsgenossen und alle Wähler, welche die Fahne des Vater-

landes höher halten, als die Standarte der Partei, Mann für Mann für die

Wahl des Herrn Justizrath

einzutreten.

Stettin, den 9. Februar 1887.

F. Andres, Raufmann. Bagemihl, Eigenthümer. Johannes Baars, Raufmann. Otto Julius Bohrisch, Brauereibefiger. Q. Braeunlich, Raufmann. H. Baumgärtner, Galanteriemgarenbanbl. Brehmer, Sausbestper. Burger, Stellmachermeifter. A. Collas, General-Agent. Theod. Dally, Badermeifter. F. Dettmann, Beilgehülfe. A. Detert, Segelmacher. Wm. Dilger, Raufmann. Ed. Dittmar, Raufmann. Engel, Sausbesitzer. Felschow, Biebhalter. Albert Förster, Raufmann. L. Fritz, Fuhrherr. R. Gamradt, Lehrer. Gentz, Lootse u. Hauseigenthumer. A. Gramke, Raufmann. Frz. Gribel, Kaufmann u. Schifferheber,

Dudwig Gunther, Maurermeister.

C Hägert, Sausbesiger. F. Hägert, Raufmann. A. He demann, Gartnereibesiter. A. Heinrich, Raufmann, Hinz, Schneibermeifter. Emil Ivers, Raufmann. F. Ivers, Kaufmann u. Schiffsrheber. H. Käsemacher. Raufmann u. Fabrif. bireftor. Kautz, Raufmann. G. W. Kemp, Raufmann. Wilhelm Klemm, Raufmann. Klentzmann, Schneibermeifter. Krenzin, Eigenthümer. Krönke, Tifchlermeifter. Kohsmund, Raufmann. Wm. Krüger, Raufmann. Carl Lefèvre, Rentier. Herm. Lefèvre, Raufmann. Bernh. Lefèvre, Raufmann. Leben, Pantoffelmachermeifter. R. Lehmann, Raufmann.

W. Lettow, Schanfwirth.

Louis Lindenberg, Raufm. u. Fabrifant. | G. Rosenberg, Sausbester. G. Lüdtke, Fleifdermeifter. Generalagent Lezius. Paul Mahn, Raufmann. Carl Medow, Schanfwirth. Fritz Medow, Rentier. Gust. Medow, Backermeister. Max Medow, Badermeifter. Max Metzler, Raufmann. Theodor Meusser, Raufmann. F. G. Mitzlaff, Kaufmann. Emil Müller, Sausbesiter. R. Nipprasch, Buchbindermeister. A. Noske Glafermeifter. Pernau, Gattlermeister, H. Pfeiffer, Schuhmachermeister. Emil Pinnow, Raufmann. v. Podgorski, Sånbler. Boron von Parpart. Wilh. Rakow, Biebhalter. C. H. Rentzel, Schloffermeister. Roll, Schmiebemeister. Albert Rosenberg, Bimmermeister.

Hugo Rosenberg, Maurermeister. S. Schlüter, Apothefer. H. Schober, Raufmann. Arnold Schmidt, Uhrmacher. C. Schultz. Badermeifter. Carl Schultz, Schuhmachermeister. Theodor Siebe, Raufmann. M. Stabenow, Fischermeister. Th. Sperling, Raufmann. C. F. Stoewhaas, Raufmann. Ernst Stroemer, Raufmann. Carl Trehder, Rleinbanbler. Ed. Voss, Raufmann. Gust. Werner, Rentier. H. Wienand, Rleinhandler u. Sausbefiter. H. Wolff, Raufmann. Carl Wrede, Raufmann. Herm. Weisse, Raufmann. Fr. Wegmann, Raufmann. E. Weissbrodt, Fleischermeister.

int handlings. 1858.

Samburg, Deichstraße 1, I. Monat Januar 1887.

621 Aufträge blieben ultimo schwebend. 1451 hiefige und auswärtige Mitglieber (babon 1102 noch in Stellung) und Lehrlinge blieben ultimo

als Bewerber notirt. Am 11. Januar 1887 wurde die 23,000ste Stelle

feit Befteben bes Bereins burch beffen Bernittelung

besett. Kum. Für die noch nicht erhobenen Mitglieds-tarten pro 1887 ist außer dem Beitrage die Ber-ingsvergütung it. § 3 A. 9 d. St. zu entrichten. Die Berwaltung.

Bettfedern

verseube in Bostpacketen franko, sac's und zollfrei gegen Rachnahme. Die beliebten neuen blanen Betisedern 95 I pro Psund. weiße, reine, schöne Gänsesedern 26 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50 bis 4,50 pro Psund, weich und sorgfältig geschissen. A. Weil in Prag, Ciermarkt 16 neu, 28. gold. Stern

Miosk am honigsthor.

Thee Congo, Souchong und Becco in div. Bacungen zu billigen Breifen. Feinste Waare neuester Ernte. Grudthee Pfund 1,80 M., 14. Bfb. 50 Pf. Bräsentbüchsen von 1,50 M au. Elpholade. Blackotolade (rein Cacao und Zuder) 1 M. pro Bfd.
Banike-Chotoladeu in allen Preislagen.
Cacao prämitri in Deutschland und Frantziad. Borzilglichstes Fadrilat. Besonders em-

Sorgundinges Hartia. Beionders empiehle als ganz uen der Encad-Mischung der
(Cacao in richtigen Berdältniß mit Zuder gemischt)
pro Bhund mur M. 1,80. Söchst schmachaft.

nur eine Qualität feinster holländischer, gebrannter, in Badeten à 1 Pfd.
R. 1,36, ½ Pf. 70 Pf.

Warmbrunner Gebäck, schefteter Beins, These und Deffertfuchen, von wochenlanger Haltbarkeit, besser als Cakes und Bisquits. Pfund R. 1,25, ½ Bfd. 65 Bf., ½ Bfd. 35 Bf.

Mindener Mafronen. Allein Bertanf für Stettin der berühnten töfilichen Mündener Makronen. Süße, dittere, Sewürze, Chokoladensund Hafelnuße-Makronen. Ausgewogen Pfund M. 1,60—2,00. Täglich friiche Postfendung.

Deutscher Cognac, vierfach präbesten beutschen Trauben. Hier fast in allen besseren Restaurants eingeführt. Flaschen zu M. 2,00, 2,25, 2,50 und 8 Mart.

Machholder-Bier, mahrhaftettes mals- und Ge inndheitsbier für Bleichfüchtige, Blutarme, Schwäckslinge, Blasens und Nierenleibende. Bon ärztlichen Autoritäten empfohlen. Flasche exfl. 40 Bf.

Span. 11. Vortug. Drig. Beinte Laut spezieller Breislifte. Befrellungen von auswärts bitte nach metnem Konttoir, Bollwert 33, ju richten.

Hans v. Januszkiewicz.

Regulirmantelöfen vereinigen die Vorzüge

grösster Reinlichkeit, langer Brenndauer, gleichmässiger u. angenehmer Erwärmung der Zimmerluft, möglichster Raumersparniss, leichter Ver-setzbarkeit, wohlfeiler Beheizungsweise, Geruchlosigkeit, Feuersicherheit und sind zu beziehen durch

Moritz Schubert, Bresden.



Alle Heußeit. in Rautschullfempel fabricit Ew. Holthaus

Borlin, Stallschreiber-Str.14 Agent. u. Wiederverkäuf. stets geaucht. Illustr. Preiscourante gratis u. franco

Sicheres Mittel gegen

Wferde: RolifE (Krampf-, Berstopfungs- und Windfolit), bem Berderben wicht unterworfen, empfiehlt die Flasche (für 8 bis 10 Auren hinreichend) 5 M nehst Gebrauchs-Unweisung und Berpadung bei Franto-Zusendung durch bas beutsche Reich und Desterreich-Ungarn die Abler-Apothete in Biersen.

Bahlreiche Atteite liegen vor, wie 3 B.: Bet einem an heftiger Kolit erfranften Pferbe nabm ich Gelegenheit, das Mittel aus der Ablerapotheke in Bierfen zu erproben; nach Anwendung beffe ben war bas Pferb nach einer halben Stunde sofort völlig gesund, wurde bann eingespannt und zur Fahrt verwendet, ohne daß ein Rückfall der Rrautheit bis hente bemerkt worden

3ch bin von ber außerorbentlichen Wirfung biefes Pferdebefiger empfehlen. Dbig per Rlattau (Bohmen).

v. Alnich, graffich Barbegg'iche Gutsverwalftung. Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha Anf Gegenseitigfeit errichtet im Jahre 1821.

Bekanntmachung. Rach bem Rechnungsabichluß der Bant für bas Geschäftsjahr 1886 beträgt bie in bemfelben erzielte Ersparniß:

75 Procent

ber eingezahlten Prämien.
Die Banktheilnehmer empfangen, nebst einem Exemplar des Abschlusses, ihren Dividenden-Antheil in Gemäßheit des zweiten Nachtrags zur Bankversassung der Regel nach beim nächsten Ablauf der Bersicherung, beziehungsweise des Bersicherungsjahres, durch Anrechnung auf die neue Brämie, in den in obigem Nachtrag bezeichneten Ausnahmefällen aber baar durch die unterzeichneten Ausnahmefällen aber baar durch die unterzeichneten Ausnahmer die ausführliche Nachweisung zum Rechnungsabschluß zur Einsicht für jeden Banktheilnehmer offen liegt. Im Februar 1887.

Hermann Ady in Kanmin. Julius Driest, Uhrmacher in Gollnow. Franz Kusenack in Lödnis. Aug. Schmure, Buchhändler in Bajewalf. Galle in Swinemunde

Email Malkewitz in Bollin. Hermann Hafenrichter, Thierarst in Hedermiinde.

A. Scholz, Thierarzt in Gart a D. Gebrüder 140ch, Hossieferanten in Grabowa. D F. Belaun, General-Agentur in Stettin Grabowerstraße 35.

Einzahlungen nehmen alle Reichsbankstellen für uns entgegen.

Verkehr. Kouponeinlösung und Kontrolle verloosbarer Leipzigerstr. 95 Kontrolle verloosbarer

Koulanteste Ausführung von Kassa-, Zeit-u. Pramien Geschäften Provision incl. Kourtage: Ein Zehntel Procent.

My song we prese. Ergebone and.



hindrich form Gegründet 1842

aus der Destillerie des Fabrikanten

Waldenburg in Schles. Gesundheitsfördernder Liqueur von feinsten Kräutern.

Man achte gefälligst darauf, dass sich auf jeder Flasche die Schutzmarke und das viereckige Etiquett mit dem Facsimite des Fabrikanten befinden
Dieser vorzügliche Deutsche Liqueur "Benedictine", aus den delsten, gesundheitsfördernden, den gesammten Organismus kräftigenden u. seine Functionen mild anregenden und erleichternden Kräutern und Pflanzen hergestellt, ist—wie die jeder Flasche beigefügten Atteste ergeben — von Fach-Autoritäten und zwar den vereideten gerichtlichen Chemikern Herrn Dr. C. Bischoff und Herrn Dr. Hans Brackebusch in Berlin analysirt und dahin attestirt worden, dass derselbe im Wesentlichen der Durchschultts-Zusammensetzung des echten Benedictiner-Liqueurs entspricht und als ein wohlgeiungenes Acquivalent desselben zu bezeichnen ist. (180)
Dieser vorzügliche "Deutsche Liqueur Benedictine" ist echt nur in untenbemerkten Depöts erhältlich.

Die 1/1-Liter-Flasche M. 4,50, 1/2-L.-Fl. M. 2,25, 1/4-L.-Fl. M. 1,25. Stettim: Gebr. Ortmeyer, gr. Wollweberstr. 30. — Louis Sternberg, Louisenstr. 14—15, Ecke Rossmarkt.

Amfterdam 1883.

Gebr. Herbich.

Amfterbam 1883.

Schweidnit i. Schlef., Wild: und Waschleder: Handschuh: Fabrik.

Rerfandt-Geschäf

Berfandt jeden Quantums gegen Radnahme ober vorherige Giniendung bes Betrages. Aufträge von 20 Mark an franko aller Spefen.

Artifel			m. 1 Knovf	m. 2Anpf.
40	Garantirt echt Wilbleder-Herrenhandschuhe, weiß, grau, braun, p	no Paar	8,15	8,35
41 42	Baschleber (Bilbleber-Imitation "		2,55 1,95	2,75 2,15
43	Sarantirt echt Bilbieber-seinber-Banbichube		1,55	1,75
45	Baschleder (Wilbleder-Imitation)	. 10	0,95	1,10
47	Baschleber (Bilbleber Imitation) " " " " "	Camerone Proportion	1,00	1,10
0000	were the wife mentile harmely a	2tn.	3tn.	4fn
48	Garantirt Wilbleber Damenhandschuhe, grau ober braun	2,40	2,65	2,90
50	Demendoch, naturgelb (in der Hausbaltung zu waschen)	1,75	1,95	1.70
51	Barantirt echt Wilbleber, jurudgefest, Damenbandichube	1,05	1,85	
02		SECURIOR OF STREET	NAMES OF TAXABLE PARTY	Range 10tu
53	Mousquetair-Handichube	3,00	340	3,80
44 45 46 47 48 49 50 51 52	Burückeset garant echt Wilbleber Herruhich. Baschleber (Bibleber-Imitation) Garantirt Wilbleber Damenhandschuhe, grau ober braun Baschleber (Wilbleber-Imitation) Damenhosch., grau ober braun Domenholch, naturgelb (in der Hauschaltung zu waschen) Garantirt echt Wilbleber, zurückesetz, Damenhandschuhe Baschleber (Wilbleber-Imitation) zurückgesetz	2,40 1,75 1,30 1,05 1,00 8ange 6fn.	1,25 0,95 1,65 1,00 3tm. 2,65 1,95 1,95 1,85 1,10 2dinge 8fm. 3 40	1,40 1,10 1,85 1,10 4fn 2,90 2,15 1,70

Für Batent-Hehelverschluß berechnen wir pro Knopf und Baar 0,25 Bei Beftellungen genügt bie Angabe ber Artifel-Nummer! Als Maag bie Aufgabe ber Weite um die Rnochel ber rechten Sand.

Wir haben nirgends Filialen, halten auch keine Bertreter, baber geringe Spesen, die daraus entstehenden Bortheile kommen der geehrten Kundschaft bei den Preisen zu Gute

aterbury-Taschenuhr.

Diese Remontoirular wird garantirt als genau, zuverlässig und dauerhaft.

Der Deckel ist aus vernickeltem Neusilber und bleibt beim Gebrauch stets glänzend.

Diese Uhr geht 28 Stunden. Differirt in Monaten nicht um eine Minute. Ist selten reparaturbedurftig und hat den Vortheil, dass Reparaturen in dereigens in Kölm eingerichteten Reparaturwerkstätte zu aussergewöhnlich billigen Preisen besorgt werden. Z. B. Eine neue Feder für 50 Pfg. Ein neues Glas für 30 Pfg. etc.



Uhren-Fabrik ist das grösste und best eingerichtete Etablisse-ment der Welt in dieser Brancha.

Jährliche Production über 400,000 Uhren.

Garantirt wird höchste Leistungsfähigkeit, was Solidität und Go-nauigkeit anbelangt, bei billigess

Preise.
Die Uhr passt wegen ihrer verzüglichen Eigenschaften und ihres billigen Preises

10 Mark pro Stück für Jedermann.

General-Depot für Deutschland: Aug. Ehrhardt, Köln am Rhein.

in munet und Scidensioffe jeder Art, grosse Answahl von schwarzen, weissen und farbigen Seide stoffen. Spezialität: "Brautkleider". Bligste Preise. Seidn-und Sammet-Manufaktur von W. W. Catz in Crefeld. Muster franko.

Trad und Verlag von R. Grafmann, Stettin, Kirchplat 3.

Unter Garantie für guten und icharfen Schuß verende neueste Systeme Lefancheng, Doppelflinten Centralfeuer. Flobert-Teschings"
Luftpistolen Revolver Lefandenr-Gülfen u. Centralf. Berfandt umgehend. Reuefter Preis-Kourant gratis und franko

GEEVE's Gewehr-Fabrik Neubrandenburg.

Sombart's Patent-11306 rämitrt. Gasmotor. Einfachste, solide Construction. Geringster Altenburg Gasverbrauch! Ruhiger u. regelmässiger Gang. Billiger Preis! Aufstellung leicht. Buss, Sombart & Co.
Magdeburg
(Friedrichastadt.)



Gustav Rannenberg.

Feuerwehr-Requisiten-Fabrik. Spezialität: **Melme**, Joppen, Gurte, Beile, Karabiner, Signalinstrumente, La-ternen, Rettungsgeräthe, Schläuche, Feuereimer, Leitern etc.

Prämiirt auf vielen Ausstellungen. Illustrirte Preisverzeichnisse gratis und franko.

Caviar, neu, erosek., pr. Ko. ... 6.00
Kieler Bücklinge, grosse, 40—45 pr. Postk., 5.00
Kieler Bücklinge, grosse, 40—45 pr. Postk., 5.00
Akielne, ea. 145 ..., 3.00
Akielne, ea. 145 ..., 3.00
Speckfindern, ff., geräuch, delie. ..., 3.50
Lachshäringe, ff. haltbar, ..., 30 ..., 3.50
Kiel. Sprotteng pr. 2K. ..., 3.50
Kiel. Sprotteng pr. 2K. ..., 3.50
Riss. Krossardinen, ff., neue, pic. A 200 pr. F. .., 3.00
Seide-Aal, dick. 1/1, Postf. ..., 46, 1/2, Postf. ..., 3.55
Frizo he Schelft, ausgew., p. Postk. ..., 3.55
Erizo he Schelft, ausgew., p. Postk. ..., 3.55
Seedische, Schelft, ausgew., p. Postk. ..., 3.55
Seedische, Schelft, ausgew., p. Postk. ..., 3.55
Seilfr. n. franco yer Postazaku. Händlern bill. capiteht
E. H. Schulz, Altona b. Hamburg. Etabl. 1864.

E. H. Schulz, Altona b. Hamburg. Etabl. 1864.

univerval: Hamorrhoidal: Salbe.

altbewährtes, vorzügliches Mittel gegen bie fcmerhaften Hämorrhoiben-Anoten, blittende Hämorrhoiben und alle damit in Berbindung stehenden Leiden.

Rrause & B Wit. nur allein echt aus

ber Schwan-Apothele in Büllchow bei Stettin gu beziehen. Rur gegen Ginfenbung bes Betrages (nebft Porto) ober gegen Nachnahme Bahlreiche Attefte ans höchften Kreifen. 23

Es ist fehr verdienstlich von Ihnen, baß Sie fich entschlossen haben, ber leibenben Menschheit biefe Salbe angubieten ; biefelbe hat meiner Batientin große Erleichterung verschafft und bitte um friche

Die gute Wirtung Ihrer Damorrhoibalfalbe ift

Diese Salbe hat sehr wohlthuend auf mein Sa-

morrhoidalleiden gewirft. Jaroschek, Maurermeister, Rybnit 5w Hodiwohlgeboren ersuche ich um gefällige Busendung einer Krute Ihrer berühmten Damorrhoidalfalbe. 9. 2. 78. Rr. Gerichts-Rath A. Seh. in Gorits

Simmtliche w

auch französische, empfiehlt

die Gummiwaaren-Fabrik von Ed. Schunnstehen. Berlin W., 67, Friedrichstrasse 67

> Marjer Sparjer Rümmel Raje.

3d verfende franko nach jeber Poststation bes beutschen Reichs, Desterreich und ber Schweis

90 Stuck echte feine garzade in Positiften ju 8,60 . bei Bosten Breisermäßigung. Größte Sarzfäsefabrif u. Verfandt-Komtoer F. Reremann. Wernizerode a. H

Der Raubthierfallen-Erfinder Rudolf Weber

in Haynau i. Schles.,

feit 1871 ber gefammten Jagerwelt burch feine borgüglichen Fang-Apparate befannt, verfenbet biefelben umgehend franto. Jeber Fang-Apparat (auch für Ragethiere), wird vom Erfinder felbft auf's Sorgfältigfte geprift und bafür Bürgichaft geleiftet. Breis-Rourant gratis. Bezahlung nach Gingang bes Bestellten Nichtfonvenirendes nehme auch ohne Umtaufch gurud.

daher missen 300 Dzb. **Toppleme** in cetendhen tärkischen, schott. u. bunifarbigen Nustern, I Wir. tans. 1½ Witr. breit, geräumt werden und tosten pro Stick um noch 4½ Mart gegen Ginsendung ober Nachusbus. **Botsvorlagen**, dazu bassen, Baar I Mart.

Adolf Sommerfeld, Breaden. Wieberverläufern fehr empfohlen.